

# LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN  
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück • kostenlos in jedem Haushalt

## Fasching 2006

**Eine Gemeinde im Ausnahmezustand**

Seite 10 bis 15

Aktuelles aus dem  
Rathaus ab Seite 4

Der Pfarrverband  
Langenbach-Oberhummel  
informiert ab Seite 20

SV Langenbach ab Seite 28

**NEU!**

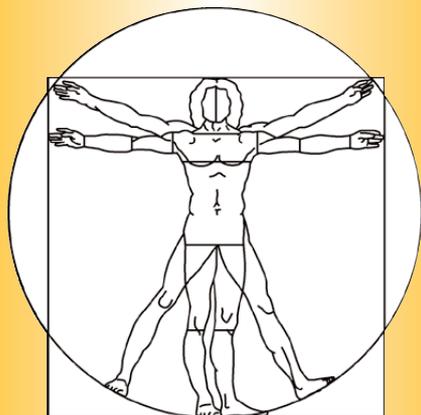
Seit Februar  
2006  
Für Jung  
und Alt

## Physiotherapiezentrum Langenbach

Bei uns sind Sie auf der sicheren Seite!

### Hausbesuche Einzel- & Gruppentherapie

Termine nach Vereinbarung



Krankengymnastik

Krankengymnastik am Gerät

Klassische Massage

Bindegewebemassage

Heißluft / Fango

Wellness

med. Physiotherapie

Rücken- / Haltungsschule

Beckenbodentraining

Mc Kenzie

Cynax

Chronische Schmerzen

Durch medizinische Studien  
gesicherte Therapiemethoden

**Susanna Limmer  
Jozef Toth**

staatlich anerkannte Physiotherapeuten

**Freisinger Str. 1  
85416 Langenbach  
Tel.: 087 61 / 7 22 77 94**



## Eiserne Hochzeit Rosalie und Stefan Prohaska

**E**in sehr seltenes Jubiläum konnten am 17.2.2006 Rosalie und Stefan Prohaska in Langenbach feiern: An diesem Tag sind sie fünfundsechzig Jahre verheiratet. Sie feierten die Eiserne Hochzeit. Zu ihrem Jubiläum schickten der Bundespräsident Horst Köhler und Ministerpräsident Edmund Stoiber Glückwunschschriften. Landrat Manfred Pointner überbrachte persönlich die Glückwünsche des Landkreises. 1. Bürgermeister Josef Brückl und Seniorenbbeauftragter Max Maillinger gratulierten für die Gemeinde.

Am 17. Februar 1941 heirateten der ihn Vrbanja, dem heutigen Jugoslawien, aufgewachsene Stefan Prohaska und Rosalie Bretträger aus Batschsentiwan. Rosalie war noch keine achtzehn Jahre. Das junge Paar, das sich in der Hanffabrik kennen und lieben lernte, heiratete in ihrer Heimattracht. Gebührend gefeiert und getanzt wurde im Haus der Brauteltern. Bereits ein Jahr nach der Hochzeit wurde das Paar kriegsbedingt getrennt. Stefan Prohaska wurde nach Kriegsende nahegelegt, dass er als Deutscher in seiner Heimat



**V.l.n.r.: Landrat Manfred Pointner, Rosalie und Stefan Prohaska, Max Maillinger und Josef Brückl. Im Bild oben das Brautpaar in Tracht.**

seines Lebens nicht mehr sicher sei und er nach Deutschland gehen solle. Der Donauschwabe kam in einem Waggon nach Bayern. Seine Frau kam mit einem Krankentransport über Frankfurt / Oder nach Görlitz. Durch den Suchdienst des Roten Kreuzes fand das Paar nach unfreiwilligen Aufenthalten in Österreich und Berlin nach den Jahren der Ungewissheit wieder zusammen. Überglücklich konnten sie sich, wenn auch verwundet und geschwächt, in die Arme schließen. Über Umwege wurde das Ehepaar schließlich vom Neumair-Wirt in Oberhummel aufgenommen. Das Ehepaar machte sich in der Landwirtschaft, und in der Bierwirtschaft nützlich. 1956 bauten sich Prohaskas in der Nähe des Mühlbaches in Niederhummel, für die mit einer Tochter und einen Sohn vergrößerte Familie ein Häuschen. Die Eheleute waren in dieser Zeit gern gesehene Erntehelfer bei den Hummler Landwirten. 1981 zog die Familie in das neu erbaute größere Haus in die Pfannenstielstraße nach Langenbach, das mit der Tochter und den Enkelkindern heute noch bewohnt wird. Die Eiserne Hochzeit wurde mit Tochter Brigitte Glötzl und Sohn Stefan mit Schwiegertochter, den Enkelkinder und den Verwandten gebührend gefeiert.

## Physiotherapiezentrum in Langenbach

### Was braucht man um ins Langenbacher Therapiezentrum zu kommen?

– Den Wunsch und Willen etwas für sich selbst zu tun und ein Rezept vom Hausarzt oder Facharzt.

### Welche Vorteile hat das Physiotherapiezentrum?

- Fachgerechte und kompetente Krankengymnastik, die den Menschen als Ganzes behandelt.
- Ein freier Parkplatz vor der Tür und helle, freundliche Räumlichkeiten, in denen man sich wohlfühlen kann.
- Als eine der wenigen Praxen im Landkreis bieten wir ab Mai 2006 eine Kletterwand zu therapeutischen Behandlungen an.
- Hierhin kommen Jung und Alt zur Therapie. Wir finden für jedes Alter die richtige Therapieform und nehmen uns auch die Zeit für die Umsetzung.
- Chronisch Kranke (Skoliose, chronische Syndrome von WS, Hws, Schulter – Arm, M. Bechterew, Diabetes, M. Parkinson, MS, Infarktpatienten, und viele mehr) können ihren Zustand deutlich verbessern.

- Wellness als Massage oder Workout.
- Training nach eigenem Therapieziel mit kompetenten Ansprechpartnern zu wirklich günstigen Preisen.
- Prävention (Verhütung von Krankheiten im Vorfeld, weil das auf jeden Fall billiger und angenehmer ist, als heilen).
- Wir bieten Sitzgymnastik für Senioren.
- Wir planen „Langenbach mobil“: Dabei wollen wir mit „Kind und Kegel“ nach Haag in Richtung Biergarten. Bewegungsgruppen werden frei gewählt nach den Kriterien von Jogging, Nordic Walking oder Gehen. Los geht's für Erfahrene und Neueinsteiger gleichermaßen ab April immer Samstag Nachmittag bei gutem Wetter. In der Gruppe macht es einfach mehr Spaß. Die genauen Zeiten erfahren Sie in unserem Schaukasten.
- Mütter-Abende mit Themen, die uns Mütter interessieren (Tragen, Schleppen, Bücken – „Wie schone und entlaste ich meinen Rücken / Beckenboden und vermeide „Rückenschmerz“ oder das „Stechen“ unter dem Schulterblatt“ – Kinder- und Bewegungsgruppe.

**Herausgeber:**

Gemeinde Langenbach  
Bahnhofstraße 6  
85416 Langenbach  
1. Bürgermeister Josef Brückl,  
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0  
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40  
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de  
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

**Herausgeber:**

Grafikstudio 8  
Bernd Buchberger  
Obere Hauptstraße 52  
85354 Freising  
Redaktion Langenbacher Kurier  
Telefon: 0 81 61 / 98 65 98  
Fax: 0 81 61 / 98 65 99  
E-Mail: info@grafikstudio8.de  
b.buchberger@grafikstudio8.de  
Internet: www.grafikstudio8.de

**Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung:**  
Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

**Druck und Verarbeitung:**

meisterdruck gmbh  
Gewerbegebiet 5  
86687 Kaisheim  
Tel.: 0 90 99 / 96 68 - 0  
Fax: 0 90 99 / 96 68 - 20  
E-Mail: info@meisterdruck.com

**Auflage:** 2.500 Exemplare

**Erscheinungsweise:**

3 monatlich

**Verteilung:** Kostenlos in den Haushalten

**Inhaltsverzeichnis • April 2006**

**Eiserne Hochzeit**

Rosalie und Stefan Prohaska feiern 65 Jahre Ehe..... 2

**Aus dem Rathaus**

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach ..... 4

**Naturkundliche Exkursionen**

Entdecken Sie die einmalige Landschaft des Ampertals ..... 5

**Freisinger Tafel**

Eine gemeinnützige Einrichtung stellt sich vor..... 5

**Medaillen aus Wolle**

Renate Linow strickt, was das Zeug hält!..... 6

**Nutzen Sie die Kraft der Sonne**

Agenda 21, Langenbach: Thema Sonnenenergie..... 7

**Hochwassererprobt**

Das Regenwasser-Rückhaltebecken erfüllt alle Erwartungen ..... 8

**Das war der Fasching 2006**

Die buntesten Bilder der närrischen Veranstaltungen..... 10 – 15

**Neufassung der Kindergartengebührensatzung** ..... 16

**Tag der offenen Tür im „Mooshäusl“**

Spielend und forschend die Welt entdecken ..... 16

**Die Volksschule Langenbach informiert**

Projekt Till Eulenspiegel; Hinschauen – nicht Wegsehen ..... 17

**Veranstaltungen auf einem Blick**

Alle Veranstaltungen vom 1. April bis 30. Juni 2006 ..... 18

**Tumult bei Münchner Kleinkriminellen**

„A Kufern“ – Die Langenbacher Laienspieler in Höchstform..... 19

**Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel**

Gedanken zur Fastenzeit – von Alfons Fischer; Weltgebetstag der Frauen in Langenbach; Die Pfarrbücherei informiert; Neues vom Pfarrkindergarten; 10 Jahre Kerzenkreis; alles über die Pfarrgemeinderatswahl ..... ab Seite 20

**Der SV Langenbach informiert**

Interviews mit: Josef Wüst, 1. Vorstand, Dirk Rehmann (JL, SC Oberhummel), Hans Mitterleitner (JL, VfR Haag) und Michael Fritsch (JL, SV Langenbach); E1-Junioren verlieren nur knapp gegen Unterhaching; Hochklassiges Hallenturnier der C-Junioren ..... ab Seite 28

**W E L T W E I T E S   T R A N S P O R T -   U N D   L O G I S T I K - M A N A G E M E N T**

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 750 Büros in mehr als 100 Ländern mit über 40.000 Mitarbeitern.

**Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Logistik, Internat. Umzüge, Landverkehre**

**KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG**  
Zweigniederlassung Langenbach  
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach  
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601  
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com  
www.kuehne-nagel.com

**THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK**

**KÜHNE+NAGEL**





# Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach



## Kurzmeldungen

### Frühjahrsreinigung der Ortsdurchfahrten

Der Landkreis führt in den nächsten Wochen die Reinigung der Ortsdurchfahrten von Kreisstraßen durch. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Hobmeier vom Bauhof Zolling, Tel.: **0 81 67 / 69 60 00** zur Verfügung. Wir bitten die Anlieger die Gehwege zu reinigen und gegebenenfalls die Bordsteinkanten von parkenden Fahrzeugen frei zu halten.



### Jahresfahrplan 2007 des MVV

Für den Jahresfahrplan 2007 besteht die Möglichkeit für den Schienenverkehr Moosburg – Freising (München) Änderungswünsche über notwendige Anpassungen von Fahrzeiten und Anschlussverbindungen im Rathaus Langenbach einzureichen.



### Öffnungszeiten Dr. Bohrer

Montag bis Freitag: 8:30 – 11:30 Uhr  
Montag + Donnerstag: 16:30 – 18:30 Uhr  
und nach Vereinbarung.



### Aktion Saubere Landschaft

Der neue Termin ist: Samstag, 8.4.06.  
Treffpunkt: am Bauhof, um 10:00 Uhr.

**Für alle Helfer gibt es anschließend eine kleine Brotzeit**

## Skaterplatz ab 28. April 2006 wieder geöffnet

Der Skaterplatz an der Oftlfingerstraße (neben Wertstoffhof), der während der Wintermonate geschlossen war, ist ab 28. April 06 wieder offiziell geöffnet.

**Ab Juni 2006 wird an jedem 1. Samstag im Monat am Skaterplatz eine Aufräum- und Reinigungsaktion stattfinden, zu der alle Nutzer und Helfer herzlich willkommen sind.**

Die neuen Öffnungszeiten sind:

Freitag: . . . . . 16:00 – 20:00 Uhr

Samstag: . . . . . 12:00 – 20:00 Uhr

Sonntag: . . . . . 12:00 – 20:00 Uhr

Öffnungszeiten vor diesem Termin werden je nach Witterung und Bedarf festgelegt.



## Genehmigung von Straßenfesten

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass geplante Straßenfeste im Gemeindebereich Langenbach gemäß den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung sowie des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes genehmigungspflichtig sind. Für die Erteilung der Sondernutzungserlaubnis und

der evtl. Bereitstellung der erforderlichen Absperrungen ist eine Gebühr von 23,- Euro zu entrichten.

Schriftliche Anträge sind mindestens 2 Wochen vor der geplanten Veranstaltung im Rathaus Langenbach, Zimmer Nr. 9, Bahnhofstr. 6, 85416 Langenbach abzugeben.

# Gasthof zum Alten Wirt



Familie Dotzel



Freisinger Straße 8 • 85416 Langenbach • Tel.: 0 87 61 / 72 24 - 0 • Fax: 0 87 61 / 72 24 - 22  
E-Mail: [info@zumaltenwirt-langenbach.de](mailto:info@zumaltenwirt-langenbach.de) • Internet: [www.zumaltenwirt-langenbach.de](http://www.zumaltenwirt-langenbach.de)

Am Ostermontag:  
**Familienbrunch!**

Während der Spargelzeit, jeden Freitag  
ab 18:30 Uhr: **Spargelbuffet!**

Ab sofort, dienstags ab 18:30 Uhr:  
die beliebten **Spare Ribs!**

- Fremdenzimmer und Appartements
- Festsaal bis 200 Personen
- 2 Nebenzimmer mit Kommunikationstechnik für Tagungen, Konferenzen etc.

Täglich ab 10:30 Uhr geöffnet  
Sonn- und Feiertag ab 9:30 Uhr  
Kein Rubetag!



# Naturkundliche Exkursionen in das Ampertal

Veranstaltungskalender für 2006 liegt in der Gemeinde aus

Bereits in den letzten zwei Jahren veranstaltete Bärbel Stammel, Gebietsbetreuerin für das Ampertal, naturkundliche Wanderungen im Ampertal. Seit diesem Jahr verstärkt Rosa Kugler die Gebietsbetreuung. Sie wird künftig einen Teil der Führungen im Ampertal übernehmen. Zu den bisher gut besuchten Exkursionen kamen Naturbegeisterte aus allen Altersstufen, um Interessantes über Tiere und Pflanzen im Ampertal, die geologischen Besonderheiten oder auch Sagen und Mythen



der Landschaft zu hören. Die Gebietsbetreuerinnen bieten auch dieses Jahr wieder eine breite Palette an Veranstaltungen.

Zusätzlich bieten andere Naturschutzvereine, Volkshochschule und Privatpersonen öffentliche Exkursionen ins Ampertal an. Die Gebietsbetreuerinnen haben diese zahlreichen Veranstaltungen in einem Kalender zusammengefasst. Dort sind sowohl Kanutouren als auch Radtouren, Nachtwanderungen mit Froschkonzert, archäologische Wanderungen und Bibertouren zu finden. Man kann Wissenswertes erfahren über Vögel, Pflanzen und Fledermäuse, über Fische und Muscheln oder über die Bedeutung des Wassers in der Stadt Dachau. Besorgen Sie sich den neuen Veranstaltungskalender bei Ihrer Gemeinde! Dann werden sie zwischen April und Oktober keinen Termin der vielfältigen Ampertouren versäumen.

## Tag der offenen Tür

Die Freiwillige Feuerwehr Langenbach lädt alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein. Am Sonntag, den 30.

April 2006 ab 14:00 Uhr kann man alles Wissenswertes über die Feuerwehr erfahren. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



**Schirmherr: Oberbürgermeister Dieter Thalhammer**

Die „Freisinger Tafel“ ist eine gemeinnützige Einrichtung unter dem Dach der Wärmestube Freising e. V. für die Stadt und den Landkreis Freising.

Zu uns kommen Menschen mit geringem Einkommen, Sozialhilfeempfänger, Bezieher von Arbeitslosengeld 2, Senioren mit kleinen Renten, Alleinerziehende und Menschen, die dringend Hilfe benötigen.

Aufgrund der Gemeinnützigkeit stellen uns unsere Sponsoren Lebensmittel zur Verfügung, die wir gegen einen Anerkennungsbeitrag von 1,- Euro je Einkauf an Sie weitergeben. Laut den Durchführungsbestimmungen des Bundesverbands „Deutsche Tafel e.V.“ dürfen wir Waren nur an Personen abgeben, die laut Abgabenordnung bedürftig sind. Für uns besteht die Verpflichtung, dies gegenüber dem Finanzamt nachzuweisen. Wenn dieser Nachweis durch die Vorlage entsprechender Unterlagen (z.B. So-

zialhilfe-, Lohnsteuer-, Rentenbescheid, Bescheinigung für Wohngeldzahlung, „Hartz IV-Bescheid“, Bestätigungen anderer karitativer Organisationen) erbracht ist, erhalten Sie von uns einen Tafelausweis, der sie zum wöchentlichen Einkauf in unserem Tafelladen berechtigt.

Unser Tafelladen ist seit 1. Februar 2006 jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) von 9:00 bis 11:30 Uhr geöffnet. Er befindet sich hinter dem Gebäude der Volkshochschule. Zugang über den Parkplatz an der Kammergasse mit Bushaltestelle.

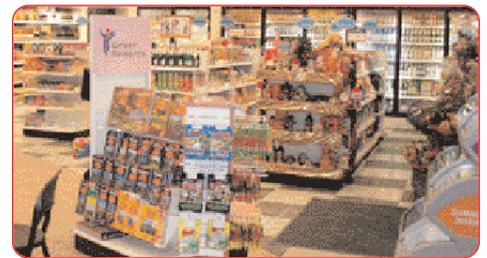
Kammergasse 12, 85354 Freising

**Tel.: 0 81 61 / 14 46 92**

(Dienstag und Mittwoch Vormittag)

Achtung: Es besteht keine Zufahrtberechtigung für Kunden!

# On the Run



## Esso-Station Langenbach

Wolfgang Jenuwein  
Freisinger Straße 48  
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 7 63 10  
Fax: 0 87 61 / 76 31 31

### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 05:30 – 23:30 Uhr  
Sa. + So.: 06:00 – 22:00 Uhr



**We're drivers too.**



Foto: R. Lex

## „Diese Medaillen bitte bei 30 Grad waschen...“

**In unzähligen Stunden Heimarbeit strickte! Reante Linow für die Langenbacher Wanderfreunde ganz besondere Preise für den diesjährigen Internationalen Wandertag am 20./21. Mai.**

**D**as sollte man sich wirklich nicht entgehen lassen: Als Preis erhält heuer jeder erfolgreiche Wanderer anstelle einer Medaille eine von 600 handgefertigten Strickpuppen aus dem Hause Linow. Selbstverständlich wurde bei der Fertigung darauf geachtet, dass keine Puppe der anderen gleicht. „Kindgerecht sind sie noch dazu“, so Strickprofi Renate Linow. 24 Handgriffe sind pro Puppe erforderlich. Nach der ca. 17minütigen maschinellen Herstellung des Körpers wird der Träger für die Latzhose ge-

häkelt, das Gesicht gestrickt und der Schal umgebunden und schließlich angenäht.

Was wäre eine Puppe ohne Haarpracht? Gesagt, getan – rund 1800 Stunden lang dauerte das Annähen von ca. sage und schreibe 36000 Haaren.

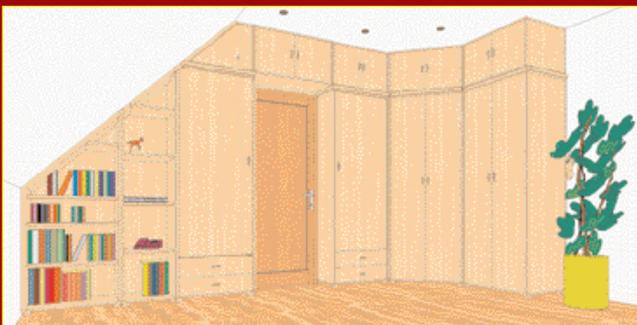
„In nächster Zeit muss ich mir nun wirklich langsam was Neues einfallen lassen“, antwortet Renate auf die Frage, ob sie denn nachts schon von Puppen träumt...

Dass die nächsten Überraschungen wohl wieder etwas mit Stricken zu tun ha-

ben, liegt nahe, blickt Renate Linow auf eine 40jährige Strick-Karriere stolz zurück. Auf die Frage, ob sie denn schon einmal so verrückte Sachen gestrickt hat, antwortet sie mit einem verschmitzten Lächeln: „Sogar »gewisse« Spaßutensilien kann man aus Wolle herstellen. Nicht näher darauf eingehend erzählt sie weiter von modischen Kostümen, Hosen, Mäntel und von meterlangen Wollmützen, die man natürlich auch als Schal verwenden kann.“

Ansonsten fährt die Langenbacher Powerfrau gerne Inlineskater und ist auf nahezu jeder Veranstaltung mit ihrem Fotoapparat anzutreffen, weil Fotografieren eine weitere große Leidenschaft von ihr ist. *bu*

**Bau- und Möbelschreinerei**  
**Markus Brunnschneider**  
 Schreinermeister • Am Rastberg 11  
 Tel.: 0 87 61 / 75 31 - 65, Fax: - 66  
 e-mail: schreinerei@brunnschneider.de



*Wir planen, fertigen und liefern für Sie*

### Innenausbau

- Schlafzimmer
- Esszimmer
- Wohnzimmer
- Küchen
- Badmöbel
- Decken
- Treppen
- Reparaturen

### Bodenbeläge

- Parkett
- Kork
- Laminat
- Teppichböden

### Bauelemente

- Fenster
- Haustüren
- Zimmertüren

**www.brunnschneider.de**

Beheizt mit Sonne und ca. 3 m<sup>3</sup> Holz im Jahr!



Planungsbeispiel: Sonnenhaus „Bayern“



Das Sonnenhaus Bayern „lebt“ von und mit der Natur. Es ist optimal wärme- gedämmt, aus Naturbaustoffen in Ziegelbauweise gebaut und wird vom größten Kraftwerk der Welt – der Sonne – mit sauberer Energie zum Nulltarif beliefert.

Das bedeutet: **höchster Wohnkomfort mit geringstem Energieaufwand zu einem erschwinglichen Preis.**

Ein großer Pufferspeicher speichert die vom Dach kommende Solarwärme über viele Wochen. Eine Biomasseheizung z.B. mit Holz ist die ideale Ergänzung zur Solaranlage. Bei unserem Sonnenhaus werden hierfür nicht mehr als ca. 3 m<sup>3</sup> Holz im Jahr benötigt.



**APOLD-WOHNBAU** GmbH

Das Sonnenhaus hat somit einen Primärenergieverbrauch von ca. 10 kWh je m<sup>2</sup> Wohnfläche und Jahr. Somit unterbietet das Sonnenhaus mit Biomasse-Zusatzheizung den Primärenergieverbrauch eines Passivhauses mit Wärmepumpenheizung um den Faktor 4, den eines Neubaus nach EnEV sogar um den Faktor 10.

Nähere Infos unter: ☎ 0 81 67 / 13 92 • [www.apold-wohnbau.de](http://www.apold-wohnbau.de)



## Nutzen Sie die Kraft der Sonne

Die Agenda 21 Langenbach veranstaltete am Mittwoch, den 15. März 2006 im Alten Wirt einen Vortragsabend zu dem hoch interessanten Thema „Sonnenenergie“. Referent Hanns Koller von der Moosburger Firma „Citrin Solar“ stand Rede und Antwort.

Die Nutzung der Sonnenenergie – ein brisantes Thema, welches in anbeacht der stets steigenden Heizöl- und Gaspreise nicht nur bei jedem Haus-Neubau unbedingt beachtet werden sollte.

In der Pflanzenwelt ist die Photosynthese die am weitesten verbreitete Nutzung der Sonnenenergie. Hier ist uns die Natur weit voraus, bedenkt man, dass momentan nur ca. 0,25 % des Stromverbrauchs aus Solar-energie gedeckt wird.

Herr Koller referierte unter anderem darüber, dass es bereits jetzt weniger „herkömmliche“ Energiequellen gibt, als benötigt werden. „Also, ist es naheliegend, dass die Preise kontinuierlich steigen werden“, so Koller weiter.

In einem Haushalt beträgt der Heizkostenanteil sage und schreibe 49 % des

Gesamt-Energieverbrauchs. Ein weiterer Grund für die Nutzung von Sonnenenergie ist die Tatsache, dass pro Jahr an durchschnittlich 271 Tagen geheizt wird. In Bayern haben wir – verglichen mit dem Rest der Bundesrepublik – die beste Sonneneinstrahlung. Um dieses Geschenk der Natur zu nutzen, bedarf es der Installation einer Solaranlage, die in jedem Fall nur von einem Fachmann durchgeführt werden soll.

Selbstverständlich ist die Anschaffung einer Solaranlage mit einem entsprechenden finanziellen Aufwand verbunden. Betrachtet man jedoch die eingangs erwähnten steigenden Kosten von Heizöl und Gas, erkennt man schnell den finanziellen Vorteil einer solchen Anlage.

Da die Sonnenenergie zu den regenerativen Energien zählt, wird die Nutzung

beispielsweise durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gefördert.

Weitere Auskünfte über die Installation, Anschaffungspreis etc. erhalten Sie unverbindlich bei „Citrin Solar“ (siehe Inserat unten) und natürlich über Frau Christine Stein, Agenda 21 Langenbach, Tel.: 0 87 61 / 96 86.

**Die wichtigsten Vorteile von Sonnenenergie auf einen Blick:**

- Sonnenenergie ist kostenlos
- Keine Freisetzung von CO<sup>2</sup>
- Unbegrenzte Verfügbarkeit
- Keine Abhängigkeit von einzelnen Energieversorgungsunternehmen.



Herr Hanns Koller und Frau Christine Stein (Agenda 21)

Höhere Steuern...  
Steigende Heizöl-/Gaspreise... **Sparen Sie mit**

**Die Sonne stellt keine Rechnung!** [www.citrinsolar.de](http://www.citrinsolar.de)

Staatliche Förderung!

Aktiver Umweltschutz

Senkung CO<sup>2</sup> Ausstoß

Heizöl/Gas sparen

Schaffen Sie sich mit einer **Citrin-Solaranlage** Unabhängigkeit, Lebensfreude und genießen Sie das von der Sonne kostenlos erwärmte Wasser für Heizungsunterstützung und Brauchwasserbereitung.

**Da bleibt gesparte Energie im eigenen Geldbeutel!**

Böhmerwaldstr. 32 • 85368 Moosburg • Tel.: 0 87 61 / 33 400

**Citrin Solar**®



## Langenbacher Trinkwasser wie- der einwandfrei

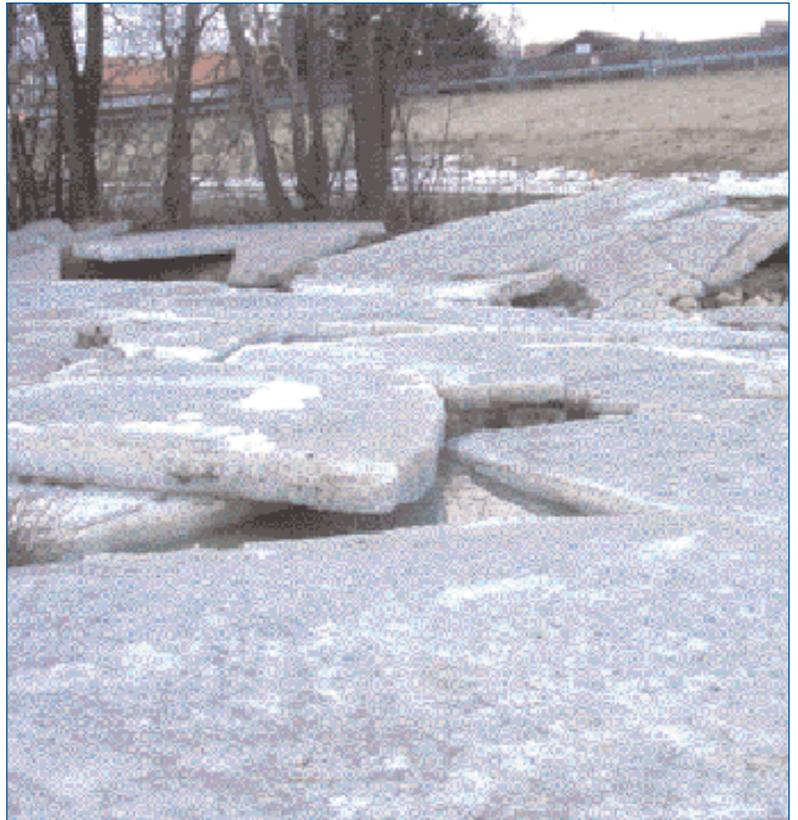
Die seit 24. Dezember 2005 vom Gesundheitsamt Freising angeordnete vorsorgliche Chlorung des Langenbacher Trinkwassers wurde seit dem 26. Januar 2006 wieder eingestellt.

Für die in diesem Zeitraum durch die Chlorung unvermeidlichen Geschmacksbeeinträchtigungen des Trinkwassers bitte ich Sie nochmals um Verständnis.

Die zuletzt am 15. März 2006 durch das von der Gemeinde beauftragte Untersuchungslabor vorgenommene bakteriologische Trinkwasseruntersuchungen ergaben keinerlei Beanstandungen.



## Hochwassererprobt...



Den tauenden Schneemassen der vergangenen Wochen hat das Regenwasser-Rückhaltebecken standgehalten und somit alle Erwartungen in vollem Maß erfüllt.



Nur rauf und runter?

"Ich will mehr!"<sup>®</sup>



mehr  
Schutz

mehr  
Design

mehr  
Funktion

mehr  
Komfort

mehr  
Sicherheit

Jetzt ganz neu!  
Wersa – der intelligenteste Dachflächenrolladen. Regeln Sie den  
Lichteinfall ganz nach Ihren Wünschen. Natürlich auch  
Komfortabel per Funk-Bedienbar! Erleben Sie auch die anderen  
ROMA Innovationen bei Ihrem Fachpartner.



WELTNEUHEIT

**ROLLADEN NOWAK**



Oberbacherstr. 3 85416 Langenbach  
Tel.: 0 87 61 - 26 75 Fax: 14 34  
www.rolladen-nowak.de



Im Zusammenhang mit der Schneeschmelze der vergangenen Wochen hat sich das Regenrückhaltebecken als voll funktionsfähig erwiesen und Überschwemmungen der Ortschaft verhindert. Die Berechnung von Ingenieurbüro Bauer mit einer

Durchflußmenge von 7,5 m<sup>3</sup> hat sich als richtig erwiesen. Lediglich südhängseitig hat die Schneeschmelze den Bahngraben überlastet und die Gleise beinahe überschwemmt.

## Ein Winter der besonderen Art...

Einer der härtesten Winter ist vorüber. Damit auch die Zeit des Schneeschaufelns – Vorbei auch die Zeit der Winterspaziergänge...

Malerische Winterlandschaften entdeckt man bei einem Spaziergang im Gemeindegebiet Langenbach, welches von den ganz großen Winterkatastrophen verschont blieb. Als Vorsichtsmaßnahme musste man allerdings auch hier Schnee von den Dächern schaufeln...



*Nicht gerade einladend zum Sitzen...*



*Vorsichtsmaßnahme bei flachen Dächern*



*Winterlandschaft bei Kleinveicht*



**günstiger versichert!**

Regelmäßiges Training hält fit und macht Spaß.

Wir von der Gesundheitskasse helfen Ihnen auf die Sprünge – mit kompetenten Tipps und Informationen.

Weitere Infos im Internet:  
[www.aok.de](http://www.aok.de)



Sie ist im Training und in der AOK.

**Kooperation seit 2004!**

[www.aktivhaus.com](http://www.aktivhaus.com)

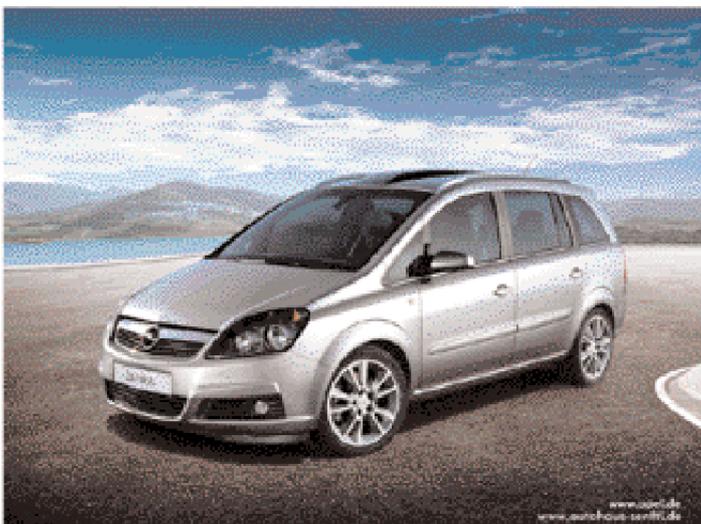
**günstiger trainieren!**



# Das war der Fasching 2006



Der neue Opel Zafira.



Flexibilität hat noch nie so viel Spaß gemacht.

**Autohaus Anton Senftl GmbH**

Bahnhofstraße 20  
85416 Längenbach  
Telefon (0 87 61) 83 28

Immer wieder kommen freundliche Hinweise, dass man „Fasching“ doch bitteschön mit „F“ schreiben sollte... Bereits seit 40 Jahren trotz der Längenbacher „Vaschingsverein“ dieser Regel. Wer den diesjährigen Faschingszug durch Längenbach gesehen hat, kann bestätigen, dass die Närrinnen und Narren um Vorstand Martin Neiger ruhig damit weitermachen sollen: Einfach ein wenig „anders“ zu sein. Also, pitteschön, hier die buntesten Pilder des Vaschings 2006.





**E**in Jubiläum könnte schöner und gebührender nicht gefeiert werden, als dass es der Langenbacher Vaschingsverein heuer gezeigt hat. Sein 40jähriges Bestehen war gekrönt in einem 43 Zugnummern langen Gaudiwurm durch Langenbach. Ein großes Dankeschön richten die Verantwortlichen an alle Helferinnen und Helfer, die es ermöglichten, ein solches Spektakel zu realisieren. Würde man die vielen Stunden Basteln, Schrauben und Verziern aufrechnen, würde so mancher blaß im

Gesicht... Rund 1086 Arbeitsstunden – bewerkstelligt von bis zu 59 Mann (und Frau) – haben die Verantwortlichen heuer gezählt. Dass die Leute einen anständigen Hunger und Durst bekommen ist selbstverständlich. Deshalb hier noch einmal ein großes Dankeschön an alle Gönner und Freunde, die Brotzeit, Kaffee und Kuchen in die Moasta-Halle brachten.

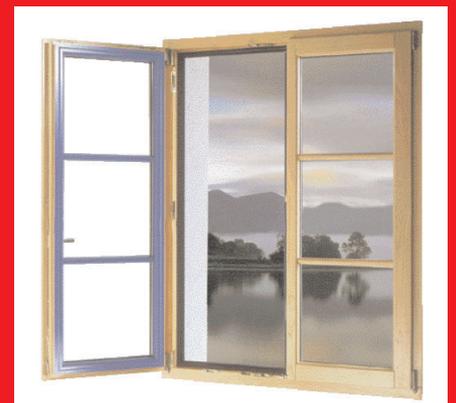
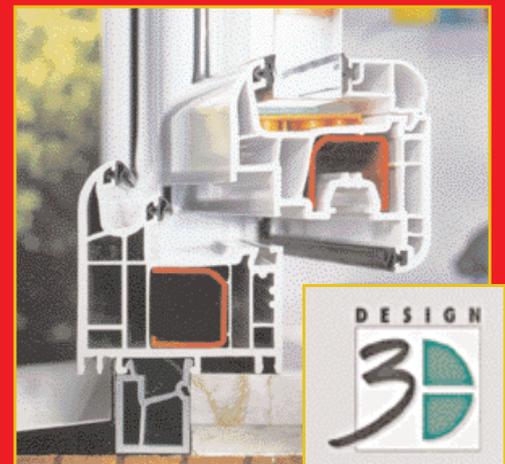
Einer ist trotz allem hervorzuheben: Was wären die Wagen ohne Bemalung, Beschriften

*Fortsetzung auf Seite 13*



# A+O BAUELEMENTE

Eichbrunnstraße 37  
85416 Langenbach  
Tel. 087 61/98 90  
Fax 087 61/6 19 63



UNILUX Holz-Fenster – außen Wetterfest, innen Holzbehaglich

## Der Langenbacher Kurier im Gespräch mit Florian Bosse von der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH

**Langenbacher Kurier:** „Herr Bosse, nun haben wir endlich Frühling, doch Sie denken ans Heizen...“

**Florian Bosse:** „Der Frühling und der Sommer sind die ideale Zeit, um über das Heizen nachzudenken. Was beim Auto selbstverständlich ist, sollte auch für die Heizung gelten. Ein regelmäßiger Heizungs-Check verlängert nämlich die Lebensdauer der Anlage. Der Betrieb der Heizung ist auch nur dann optimal umweltfreundlich und wirtschaftlich, wenn die Anlage perfekt eingestellt ist. Dadurch können einige Prozent Brennstoff – und damit Kostenersparnis erzielt werden. Dabei ist gleichgültig, wie alt die Anlage ist.“

**LK:** „Kann man den Heizungs-Check selbst durchführen?“

**FB:** „Man kann selbst kontrollieren, ob die Heizung durch ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche auffällt oder ob die Heizkörper gluckern. Dann müssten sie zum Beispiel entlüftet werden. Ansonsten empfiehlt sich ein Wartungsvertrag mit einem Installateur. Es ist günstiger, die Heizung regelmäßig durch einen Profi überprüfen zu lassen, als im Winter eine teure Reparatur bezahlen zu müssen.“

**LK:** „Jetzt ist sicher auch die richtige Zeit für den Einbau einer neuen Heizung?“

**FB:** „Genau. Wer über den Einbau einer neuen Heizungsanlage nachdenkt, liegt jetzt richtig. So bleibt Zeit, den Einbau in Ruhe für den Sommer zu planen. Bis zur nächsten Heizsaison ist die Heizung ohne Zeitdruck fertig gestellt. Wer jetzt auf Erdgas umstellt, bekommt von uns einen Umstellbonus erstattet, der mindestens 500,- Euro beträgt.“

**LK:** „Was spricht denn für eine Erdgasheizung?“

**FB:** „Erdgas wird von uns direkt ins Haus geliefert. Es steht rund um die Uhr zur Verfügung – ganz ohne Planung und Brennstofflagerung. Dadurch wird im Haus Platz gespart. Wer vorher einen Heizkeller hatte, kann diesen Platz nun für etwas ganz anderes nutzen. Die Erdgasheizung passt in eine kleine Ecke, ist geruchlos und optisch unauffällig. Außerdem sorgen Erdgas und moderne Brennwerttechnik für optimale Energieausnutzung und sind daher kostengünstig. Im Vergleich zu anderen fossilen Brennstoffen sind die CO<sup>2</sup>-Emissionen von Erdgas gering. Das ist der Vorteil für die Umwelt. In Verbindung mit moderner Brennwerttechnik trägt Erdgas zur Reduzierung von CO<sup>2</sup> in der Erdatmosphäre bei.“

**LK:** „Erdgas ist also eine umweltfreundliche Alternative?“

**FB:** „Im Vergleich zu Kohle und Öl besitzt es mit Abstand den höchsten Wirkungsgrad. Der wichtigste Grund ist aber, dass bei der Verbrennung von Erdgas deutlich weniger vom Treibhausgas Kohlendioxid entsteht, als bei jedem anderen fossilen Energieträger. Auch bei den Emissionen anderer Schadstoffe kann Erdgas die beste Bilanz aller fossilen Energieträger aufweisen.“

**LK:** „Die Preise für das Erdgas haben angezogen. Ist es sinnvoll, jetzt auf Erdgas umzusteigen?“

**FB:** „Erdgas ist zwar teurer geworden, doch dies gilt erst recht für Heizöl. Die Energiepreise insgesamt steigen. Doch gerade deshalb ist es sinnvoll, jetzt eine effiziente Heizungsanlage anzuschaffen. Dies unterstützen wir, indem wir mit dem Umstellbonus einen

Zuschuss zu den Investitionskosten geben. Die Erdgasheizung ist nicht nur komfortabel, vor allem wenn man sich für »WärmePlus« entscheidet, sondern auch sparsam. Nicht umsonst hat Erdgas in den letzten Jahren den ersten Platz auf dem Heizungsmarkt erobert.“

**LK:** „Was heißt denn »WärmePlus«?“

**FB:** „Die Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH wird in Kürze ein neues Rundumpaket anbieten. Dabei bezahlt der Kunde monatlich einen festen Betrag. Dafür erhält er eine neue Heizungsanlage, wir kümmern uns um Einbau, Wartung, Reparaturen, Schornsteinfeger – einfach alles, was mit dem Unterhalt der Heizung zu tun hat.“

**LK:** „Wird dieses Angebot auch in Langenbach kommen?“

**FB:** „Selbstverständlich. »WärmePlus« gilt für das gesamte Gasversorgungsgebiet der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH.“

**LK:** „Vielen Dank für das Gespräch.“



**Informationen zur Erdgasheizung, Umstellbonus und WärmePlus:**  
Florian Bosse, Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH,  
Tel.: 0 81 61 / 183 - 333

GIB GAS.  
WIR SIND DA.

Freisinger  
**Stadtwerke**  
Versorgungs-GmbH

heute und morgen

### Jetzt zu NaturGas wechseln und die Prämie sichern!

Beim Wechsel zu einer modernen Erdgasheizung  
bis 31.12.2006.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserer  
Kundeninformation.

Wippenhauser Str. 15 • 85311 Freising • Tel.: (0)1147/183-0  
Fax: 183-138 • Kunden-Service-Telefon: 0800/183183-0  
info@stwi-freising.de • www.stwi-freising.de

**Umstellbonus  
ab 500,- Euro**



**Fortsetzung von Seite 11**

tung oder Verzierung? Ludwig Sellmaier, einigen besser bekannt unter „Maler-Wigg“ ist seit Bestehen das Herz und die Seele des Vaschngfereins. Seine liebevollen Male- reien schmücken seit jeher einen Großteil der Wägen. Ein herzliches Dankeschön für all die wunderbar gestalteten Sprüche und Gemälde auf den Wägen.

„Schön, dass so viele begeisterte Zu- schauer am Straßenrand heuer unseren Zug jubelten und die insgesamt 550 kg Süßig- keiten aufgefangen haben“, so Neiger zu dem riesigen Erfolg. „Dass die Gemeinde



Langenbach alle 2 Jahre den Zug bezu- schusst, erleichtert die Sache auch unge- mein. Außerdem wäre unser Geldpolster recht schnell aufgebraucht.“ Vor dem Zug waren im Gemeindegebiet diverse Fa- schingsveranstaltungen, die allesamt richtig gut besucht waren. Allen voran natürlich der Kinderfasching. Die Auftritte der Prinzen- garde um das Prinzenpaar „Veronika I. und Konstantin I. (Veronika Lindenthal und Konstantin Roth) waren der totale Renner der diesjährigen Faschingsaison. Ausgestattet zum „Selbstkostenpreis“ wurde die kom- plette Garde von „Gertis Nähstube“.

Mit einer derartigen Faschingsbegeiste- rung in Langenbach konnte auch der katho- lische Frauenbund nicht rechnen: Bis weit nach Mitternacht dauerte das Programm im restlos überfüllten Bürgersaal des Alten Wirts. Um den Ansturm im nächsten Jahr gerecht zu werden, findet die Veranstaltung 2007 an zwei Tagen mit Kartenvorverkauf statt. Ob der „Bunte Abend“ nächstes Jahr diese Erfolge toppen kann? *bu*



# Gerti's Nähstube

Inhaberin: Gertrud Wimmer  
Inkofener Straße 2e  
85416 Langenbach

Tel.: 08761 / 33 06 91

Fax: 08761 / 72 94 25

Mobil: 0160 / 5 95 72 05

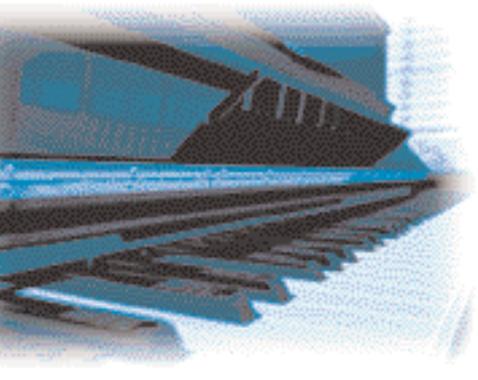
**Änderungen aller Art  
Fertigung von Vorhängen  
Externe Dienstleistungen**

Öffnungszeiten:  
Dienstag / Mittwoch  
von 8:00 bis 18:00 Uhr  
(oder nach Vereinbarung)



# PIANO SERVICE

WALTER THUMANN • Klavier- und Cembalobauer



Gartenstraße 2  
85376 Giggenhausen

Tel.: 0 81 65 / 87 00

Fax: 0 81 65 / 80 92 55

Mobil: 0178 / 3 57 94 09

E-Mail: walter.thumann@gmx.de

[www.pianoservice-thumann.de](http://www.pianoservice-thumann.de)

- Stimmungen  
- Beratung

- Klaviere  
- Zubehör

- Reparaturen  
- Konzertdienst



Fasching 2006 in Langenbach



## Der Hummler Frauenfasching

Am 3. Februar feierte die Katholische Frauengemeinschaft Hummel-Gaden ihren traditionellen Weiberfasching. Der Ansturm war so groß, dass Gemeindesaal und Wirtsstube im Wirtshaus „Am Dorfbrunnen“ die Zahl der faschingswütigen Damen kaum fassen konnten. Sketche, gespielte Witze und Jazzeinlagen bestimmten zwischen Tanzrunden den Abend. Unter dem Ballmotto: „Ein bisschen Spaß muss sein, drum läd die kfd heut' ein“, outeten sich



die Vereinsmitglieder und ihre rund 130 Gäste mit ihrer Ablehnung gegenüber Liebenstöttern und die Bevorzugung von Strings als durchaus welttoffen, malten mit Menschen statt mit Farben unter anderem „Das überspannte Frauenzimmer“ und den „geregelten Stuhlgang“ oder erklärten, wie ein 93-Jähriger noch zu Vaterfreuden kommen konnte.

Der Hummler Frauenfasching war eine überaus gelungene Veranstaltung, gespickt mit Fantasie und Kurzweil, die hervorragend abgerundet wurde von DJ FLOH, alias Florian Kloiber sowie der kulinarischen Angebote der Hummler Wirtsleute Anna und Martin Huber. Die Gäste waren sich einig, diese Veranstaltung wird im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder besucht.

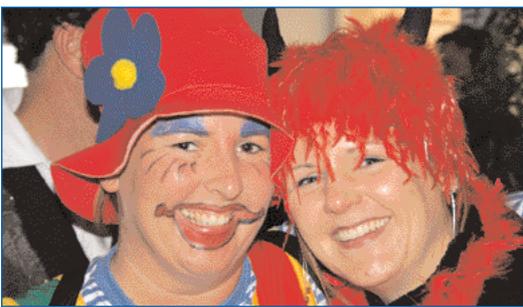


# Fuchsberg

# potheke

Freisinger Str. 19b  
85416 Langenbach  
Tel. 08761/72 94 67  
Fax 08761/72 94 68

Mo. – Fr.: 08.30 – 12.30  
14.00 – 18.00  
Mi. nachmittags geschlossen  
Sa: 08.30 – 12.00



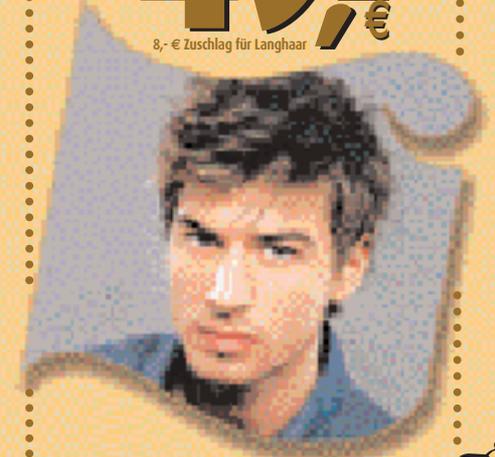
# friseur zeray

**Auch ohne  
TERMIN!**



**Waschen + Schneiden  
+ Föhnen inkl. Haarkur  
+ Folienstrahlen**

nur  
**49,-**  
8,- € Zuschlag für Langhaar



**2 x in FREISING**

Obere Hauptstraße 46  
Tel.: 0 81 61 / 49 04 77  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr.: 8:30 – 18:30 Uhr  
Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

Heiligegeistgasse 4  
Tel.: 0 81 61 / 78 97 83  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr  
Sa.: 8:30 – 14:00 Uhr

[www.friseur-zeray.de](http://www.friseur-zeray.de)

Langenbacher Kurier

Bei Abgabe dieses Coupons erhalten  
Sie auf alle Dienstleistungen

**10% Rabatt**

## Neufassung der Kindergarten- gebührensatzung ab 1. September 2006

**A**ufgrund des neuen Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes wurden vom Gemeinderat am 10. Januar 2006 die Kindergartengebühren für die

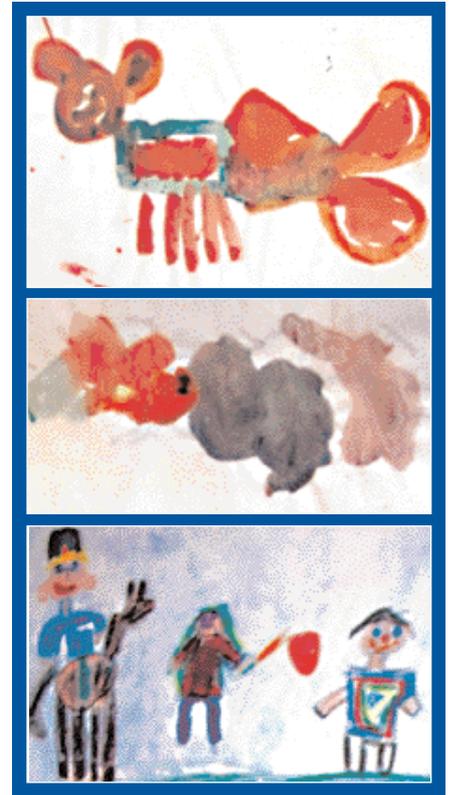
gemeindlichen Kindergärten „Mooshäusl“ und „Hummelnest“ ab 1. September 2006 wie folgt neu festgelegt:

### Die monatliche Benutzungsgebühr beträgt bei einer Buchungszeit von

über 3 bis zu 4 Stunden je Kind. ....	<b>69,50 €</b>
über 4 bis zu 5 Stunden je Kind. ....	<b>78,50 €</b>
über 5 bis zu 6 Stunden je Kind. ....	<b>87,50 €</b>
über 6 bis zu 7 Stunden je Kind. ....	<b>96,50 €</b>
über 7 bis zu 8 Stunden je Kind. ....	<b>105,50 €</b>
über 8 bis zu 9 Stunden je Kind. ....	<b>114,50 €</b>
über 9 bis zu 10 Stunden je Kind. ....	<b>123,50 €</b>

Die Besuchsgebühr wird für 11 Besuchsmonate (ohne August als Ferienmonat) erhoben. Das monatliche Spielgeld von 4,50 € / Kind ist enthalten. Als Mindestbuchungszeit wurden 20 Stunden pro Woche

bzw. 4 Stunden pro Tag festgelegt. Besuchen mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig den Kindergarten, so wird die monatliche Besuchsgebühr für das zweite Kind um 50 % ermäßigt.



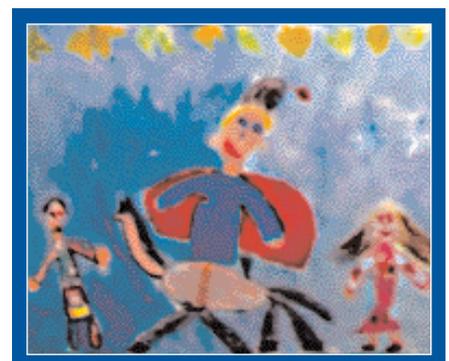
## Im Kindergarten „Mooshäusl“ entdecken die Kleinen spielend und forschend die Welt



**E**nde Januar diesen Jahres fand im Gemeindekindergarten „Mooshäusl“ ein Tag der offenen Tür statt. Rund 250 Besucher konnten sich davon ein Bild machen, wie hier die Kinder im wahrsten Sinne „spielend“ auf ihre späteren Aufgaben vorbereitet werden. Durch regelmäßige „Naturtage“ genießen

die Kinder im „Mooshäusl“ eine Zeit, die durch Wanderungen und Exkursionen durch Wald und Wiesen sehr spannend gestaltet wird. Auch die Kunst kommt in dem seit 12 Jahren existierenden Kindergarten wahrlich nicht zu kurz: Die Besucher konnten am Tag der offenen Tür eine kleine Ausstellung von Bildern, Bastelarbeiten und eigenen Fotografien bewundern. Erweitert wurde diese Ausstellung noch am selben Tag, denn es wurde überall gebastelt, gemalt und gespielt. Ein buntes Buffet vom Elternbeirat sorgte für das leibliche Wohl. Nicht nur die Kleinen konnten sich anschließend an dem Puppenspiel „König Schlafmütz“ erfreuen.

Alles in Allem ein rundum sehr gelungener Tag, der allen Besucherinnen und Besuchern Einblicke in die Welt des Gemeindekindergartens gab.



## Penger Schreibwaren und Geschenke



- Alles für die Schule
- Büro- und Schreibartikel
- Zeitschriften
- Geschenkartikel
- Lotto und Toto
- Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Schreibwaren & Geschenke Penger  
Mauern, Hauptstr. 23  
Tel.: 0 87 64 / 83 97  
Langenbach, Freisinger Str. 4  
Tel.: 0 87 61 / 72 70 76



# Projekt „Till Eulenspiegel“



ner großartigen Vielfalt erleben. In einer 2. Stunde zeigte Willibald Lugsch aus Langenbach den Schülern das Spiel mit Horn und Trompete an verschiedenen Beispielen.

Am 20. Januar erklärte und dirigierte Gerd Albrecht mit dem Rundfunkorchester die Tondichtung „Till Eulenspiegel“ im 2.



Kinderkonzert im Studio 1 im Funkhaus. Auf dem Programm abgebildet war die Till-Eulenspiegel-Maske – ein Scheerschnitt unserer Schülerin Ingrid Schmidt, Klasse 4a.

Wir gratulieren Ingrid herzlich zum Gewinn im dazu durchgeführten Zeichenwettbewerb.

## Hinschauen – nicht Wegsehen

Zwei Schüler der 6. Klasse – Emre Aydin und Tobias Obermeir – beobachteten eine Unfallflucht in der Bahnhofstraße



in Langenbach. Nur durch ihre Aufmerksamkeit – sie hatten sich das Kennzeichen eines flüchtigen Lkw notiert – konnte der Täter schnell ermittelt werden. Als kleines Dankeschön erhielten die aufmerksamen Buben von Polizeirat Anton Hemmer jeweils einen Basketball und eine Urkunde, von der Gemeinde Langenbach je eine Kinofreikarte. Schulleiter Stephan Wiesheu und Klassenlehrer Armin Weiglberger sprachen den Schülern ein großes Lob aus und betonten, dass ihr Verhalten ein besonderes Beispiel für das Motto „Hinschauen – nicht Wegsehen“ sei.

Eine berühmte Figur aus längst vergangener Zeiten ist Till Eulenspiegel. Von seinen vielen Streichen, die er anstellte – Eulenspiegeleien eben – haben wir schon viel gehört. Einer hat sich auf besondere Art und Weise damit befasst: Der Komponist Richard Strauss.

Zur Vorbereitung des Konzerts mit der Tondichtung „Till Eulenspiegel“ beim Bayerischen Rundfunk wurden die Klassen 4a und 4b in einem Musik-Workshop mit Vladimir Lakatos vom Münchner Rundfunkorchester in die wunderbare Welt der Geige entführt und konnten dieses Instrument mit sei-

### Kommunalpolitik: Unabhängige Wähler Langenbach



# Unabhängige Wähler Langenbach e.V.

seit 1984

die **Unabhängige Weil Liberale** Kraft in Langenbach

#### Der UWL-Vorstand:

- 1. Vorstand: Peter Wagner,
- 2. Vorstand: Martin Huber, Kassier: Nadja Murad

#### Unser Vertreter im Gemeinderat:

Walter Prochaska

**Wir laden alle Bürger / Innen zur Jahreshauptversammlung am 12. April 2006 um 19:30 Uhr im „Alten Wirt“ ein!**

- Wir informieren unsere Mitbürger über alle Themen aus der Gemeinde!
- Besuchen Sie uns im Internet: [www.uwl-langenbach.de](http://www.uwl-langenbach.de)
- Monatliche Treffen an jedem 2. Donnerstag im Monat laut Aushang (Schaukasten in der Freisinger Str. gegenüber Bäckerei Welter)

unsere Postanschrift:  
Gartenstr. 14, 85416 Langenbach

Die Brücke  
zum Bürger



# Veranstaltungen 2006 – vom 1. April bis 30. Juni 2006

01.04.2006	Samstag	19:30	Laienspielgruppe Langenbach	Theater "A Kufern"	Alter Wirt, Bürgersaal
02.04.2006	Sonntag	11:00	Pfarrgemeinderat Oberhummel	Misereor-Fastenessen	Wirtshaus am Dorfbrunnen
05.04.2006	Mittwoch	20:00	Kirchenverein Langenbach	Mitgliederversammlung	Pfarrheim
06.04.2006	Donnerstag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Jahreshauptvers. mit Neuwahlen	Alter Wirt, Nebenzimmer
09.04.2006	Sonntag	19:30	Schützengesellschaft Niederh. e. V.	Schafkopfrennen	Wirtshaus am Dorfbrunnen
13.04.2006	Donnerstag	19:00	Pfarrverb. Langenbach-Oberhummel	Gründonnerstags-Gottesdienst	Pfarrkirche Langenbach
15.04.2006	Samstag	09:00	SC Oberhummel	Isar-Cup	Sportplatz
15.04.2006	Samstag	20:00	Pfarrei Langenbach	Osternachtfeier	Pfarrkirche Langenbach
16.04.2006	Sonntag	05:00	Pfarrei Oberhummel	Osternachtfeier	Pfarrkirche Oberhummel
16.04.2006	Sonntag	09:00	SC Oberhummel	Isar-Cup	Sportplatz
17.04.2006	Montag	10:00	Schützengesellschaft Niederh. e. V.	Ostermontagsversammlung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
17.04.2006	Montag	19:00	SPD Ortsverein Langenbach	Schafkopf-Rennen	Alter Wirt
22.04.2006	Samstag	15:00	Pfarrgemeinderat Langenbach	Krankengottesdienst	Pfarrheim Langenbach
22.04.2006	Samstag	19:00	Pfarrei Oberhummel	Patozinium	Pfarrkirche
22.04.2006	Samstag	20:00	Kr.- und Reservistenver. Langenb. e.V.	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt
23.04.2006	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach	Erstkommunion	Pfarrkirche
26.04.2006	Mittwoch	—	Seniorenclub / PGR Oberhummel	Betriebsbesichtigung BMW	Dingolfing
28.04.2006	Freitag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Konzert m. S. Pellmaier u. Lus a moi	Alter Wirt, Bürgersaal
30.04.2006	Sonntag	09:00	Pfarrei Oberhummel	Erstkommunion	Pfarrkirche Oberhummel
30.04.2006	Sonntag	14:00	Feuerwehr Langenbach	Tag der offenen Tür	Feuerwehrhaus Langenbach
01.05.2006	Montag	10:00	Schützen Gaden	Maibaum aufstellen	Alter Wirt
01.05.2006	Montag	13:00	Schützengesellschaft Niederh. e. V.	Maibaum aufstellen	
04.05.2006	Donnerstag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Monatsversammlung	Alter Wirt, Nebenzimmer
07.05.2006	Sonntag	07:30	FF Ober- u. Niederhummel	Florianstag	Freising
07.05.2006	Sonntag	08:00	Feuerwehr Langenbach	Florianstag	Freising
07.05.2006	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach	Patrozinium	Kirche Hangenham
12.05.2006	Freitag	19:00	Schützen Gaden	Wandertag nach Niederhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
12.05.2006	Freitag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Kabarett mit Christian Springer	Alter Wirt, Bürgersaal
13.05.2006	Samstag	10:00	Pfarrkindergarten „Arche Noah“	Erlebniswanderung	
14.05.2006	Sonntag	18:00	Laienspielgruppe Langenbach	Muttertagskonzert mit Salterino	Alter Wirt, Bürgersaal
15.05.2006	Montag	19:00	Kfd Hummel-Gaden	Maiandacht anschl. Jahreshauptvers.	Pfarrkirche Oberhummel
18.05.2006	Donnerstag	14:00	Seniorenclub / PGR Oberhummel	„...bei Zuzahlungen sparen“ (AOK)	Alter Wirt
20.05.2006	Samstag	—	Wanderfreunde Langenbach e. V.	Internationaler Wandertag	Moasta Halle
21.05.2006	Sonntag	—	Wanderfreunde Langenbach e. V.	Internationaler Wandertag	Moasta-Halle
25.05.2006	Donnerstag	15:00	Männerchor Langenbach	Vatertagsfeier	Hagenau
27.05.2006	Samstag	14:00	Seniorenclub / PGR Oberhummel	„...bei Zuzahlungen sparen“ (AOK)	Wirtshaus am Dorfbrunnen
27.05.2006	Samstag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Konzert mit Salterio	Alter Wirt Bürgersaal
28.05.2006	Sonntag	10:00	Kfd Hummel-Gaden	Hauptfest	Pfarrkirche Oberhummel
01.06.2006	Donnerstag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Monatsversammlung	Alter Wirt, Nebenzimmer
03.06.2006	Samstag	15:00	Pfarrgemeinderat Oberhummel	Krankengottesdienst	Wirtshaus am Dorfbrunnen
05.06.2006	Montag	09:00	Schützengesellschaft Niederh. e. V.	Schützenamt	Kirche Niederhummel
10.06.2006	Samstag	18:00	Laienspielgruppe Langenbach	Country Fest mit Square Dance	Alter Wirt, Biergarten
15.06.2006	Donnerstag	09:00	Pfarrei Langenbach	Fronleichnam mit anschl. Pfarrfest	Pfarrkirche und Kirchplatz
15.06.2006	Donnerstag	17:00	Schützenverein Immergrün Langenb.	Grillfest	Schützenstüberl
16.06.2006	Freitag	—	Männerchor Langenbach	Ausflug ins Altmühltal (evtl. am 17.6.06)	
17.06.2006	Samstag	17:00	Kr.- und Reservistenver. Langenb. e.V.	Grillfest	Sportplatz Langenbach
18.06.2006	Sonntag	09:00	Pfarrei Oberhummel	Fronleichnam mit anschl. Pfarrfest	Pfarrkirche und Niederhummel
24.06.2006	Samstag	—	Freiwillige Feuerwehr Langenbach	Sonnwendfeier	Bauhof Langenbach
25.06.2006	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach	Festgottesdienst (5 J. neue Pfarrbücherei)	Pfarrkirche + Pfarrbücherei
29.06.2006	Donnerstag	—	Seniorenclub/PGR Oberhummel	Besuch der Fuchsienstadt	Wemding
30.06.2006	Freitag	20:00	Sportverein Langenbach e. V.	Ü-30 Party	Sportplatz Langenbach



## Ein Koffer („a Kufern“) voller Geld sorgt für Tumult bei „Münchner GangsterIn“

Eine Nummer zu groß war der angeschleppte „Kufern“ für Gangsterboss Bubi Bratzler (Albert Schäfer). Damit er es als „Kleiner“ nicht mit den ganz „Großen“ aufnehmen müsse, wolle er den Koffer samt seines Inhalts auf schnellstem Wege dem „rechtmäßigen“ Besitzer zurückbringen.

Während das durchaus schräge Personal auf den Boss wartet, werden bereits Pläne geschmiedet, wie denn der Finderlohn am besten angelegt werden kann. Während sich der Stauber Luggi (Gunter Ewald) auf gullideckelgrosse Schnitzel freut, kann es Zeiger Lilli (Roswitha Apold) kaum erwarten, jede Menge Handtaschen zu kaufen.

Ziemlich gespannt auf die Erklärung vom Boss sind Gassen Pauli (Ferdinand Stegmayer), Fingerl Beppi (Helmut Stix), Lallo (Franziska Stegmayer) und Erna Strasse (Gisela Bernbeck) im Nebenzimmer der „als Verbindung zur Geschäftswelt“ dienenden Schneiderei von Nadel Toni (Christian Grobmeier). Tatsächlich kommt der Boss ohne



Das in ein „Etablissement“ verwandelte Hinterzimmer vom Nadel Toni...

Finderlohn, dafür aber mit einer genialen Idee zum vereinbarten Treffpunkt nach der „Kufern-Übergabe“ an den ehrenwerten Ministeri (Helmut Sommer).

In kürzester Zeit verwandelte man das Gangsterversteck zum edlen „Etablissement“, so der Plan von Bratzler, um die scheinbar leicht bestechliche Prominenz als Investor zu gewinnen und somit „ehrlich“ an den Finderlohn zu gelangen... Ob Schwester Pangratia (Irene Vögl) hierbei mitspielt?

Der Dreiakter von Peter Landstorfer wurde vom Langenbacher Ensemble um Regisseur Emil Harrant grandios umgesetzt.

Bis zur nächsten Inszenierung haben

sich die Langenbach Laienspieler eine Menge vorgenommen, holt man in diesem Jahr bereits zum 2. Mal die allseits beliebte „Kellnerin Monique“ nach Langenbach. Termin: 3. September 2006 – Kartenvorverkauf ab 1. Juni in der Sparkasse Langenbach, beim Alten Wirt sowie telefonisch bei Jürgen Buksch: 0 87 61 / 6 22 98.

### Die Highlights im Alten Wirt:

**28. April** – Konzert mit Stefan Pellmaier und seine Band „Luz amoi“ (20:00 Uhr)

**12. Mai** – Kabarett mit Christian Springer „Fonsi, mach weiter so!“ (20:00 Uhr)

**14. Mai** – Muttertags-Konzert mit der Saitenmusik „Salterio“ (18:00 Uhr)

## Kommunalpolitik: CSU Langenbach



### Die CSU Langenbach informiert:

## Unser Bahnhof zählt zu einem der wichtigsten Zusteigebahnhöfe rund um den Flughafen.

Die „Bahnsteige“ weisen in jeder Hinsicht massive Mängel sowohl an Sicherheit als auch an Benutzbarkeit auf. Seit Jahren gibt es Verhandlungen zwischen der Gemeinde Langenbach und der Deutschen Bahn AG über einen Bahnbofsumbau, Bau von einer Fuß- und Radwegunterführung und damit Bau von höhengleichen Bahnsteigen, sowie Bau eines P&R Platzes. Die

### Massive Mängel sowohl an Sicherheit als auch an Benutzbarkeit der Langenbacher Bahnsteige

Gemeinde Langenbach hat bereits Vorleistungen erbracht, wie den Ankauf von Bahnflächen. Die Deutschen Bahn AG hat zahlreiche Flächen an die Gemeinde Langenbach abgetreten, damit diese parallel zur Errichtung der höhengleichen Bahnsteige einen P&R Platz

bauen kann. Auf Nachfrage im Gemeinderat erfahren wir nun, dass der vereinbarte Umbau der Bahnsteige mit höhengleichen Bahnsteigen seitens der Deutschen Bahn AG aus der Finanzplanung genommen wurde; auf gut deutsch auf den Sankt Nimmerleinstag verschoben wurde.

Diese unzumutbare Situation verdeutlichten wir am Donnerstag, den 2. März 2006 bei einer Aktion am Bahnbofsvorplatz Langenbach: Zum Termin waren Bahnchef Hartmut Mehdorn (bat sich über den Konzernbevollmächtigten von Bayern entschuldigen lassen), die örtliche Presse und das bayerische Fernsehen (drehte am 14. März 2006) geladen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger unterstützten die Aktion, in dem sie den Fabrgästen über Schemeln und Leitern in den über 60 cm hohen Zug halfen.

Vielen Dank an Alle für Ihre Mithilfe!

Die Deutsche Bahn AG wird uns eine schriftliche Stellungnahme mit aktuellen Informationen geben. Wir hoffen, gemeinsam mit allen Fraktionen im Gemeinderat, die weitere bauliche Entwicklung und die finanzielle Klärung zügig voranzubringen.

## näher am Menschen.

### Stand der schnellen Datenleitung in Langenbach:

Am 6. März 2006 waren bereits 85 Kunden online. Einige Kunden warten noch aufs Modem, weil z. Z. für „WiMax“ eine schlechte Liefersituation herrscht. Wie Sie sicher schon bemerkt haben, wurde für die Anbindung nach Moosburg eine stärkere Leitung erstellt. Im April wird das Netz nochmals erweitert. Insgesamt sind die Nutzer von „m-vox“ zufrieden und die CSU hat gute Resonanz erhalten.

Durch die Bemühungen der CSU Langenbach konnte dieser Engpass der Datenübermittlung behoben werden!

Die neue Vorstandschaft der CSU Langenbach seit 6. März 2006:

1. Vorsitzende: Christine Stein
2. Vorsitzende: Martina Mohr
- Schriftführerin: Marei Hensel
- Schatzmeister: Hagen Dietzsch
- Beisitzer: Peter Bernbeck, Korbinian Huber, Johann Meier, jun.

[www.csu-langenbach.de](http://www.csu-langenbach.de)

# ..... Infos aus dem Pfarrverband ..... LANGENBACH – OBERHUMMEL

## Gedanken zur Fastenzeit

### Vernünftiges Fasten tut jedem Menschen gut

– ob gläubig oder nicht – gut an Leib und Seele.

von Alfons Fischer

**F**asten ist wieder modern. Gerade im Frühjahr sind die Zeitungen voll von Fastenkuren. Dabei geht es in erster Linie darum, einige Kilo abzunehmen, um die Figur zu verbessern. Leider bringt dies in der Regel nicht viel, da das „Abgehungerte“ bald wieder da ist. Unabhängig davon erlebt der, der sich bewusst für eine gewisse Zeitspanne Zurückhaltung auferlegt, ganz neu sowohl seine Grenzen als auch seine Stärken, durchaus also ein neues Lebensgefühl.

**Reicht dies? Für uns Christen bedeutet Fasten mehr. Fasten ist Zeit der Umkehr.**

Viele mögen sagen: „Warum sollte ich anders leben? Mein Leben ist doch in Ordnung.“ Müssen wir uns nicht fragen, ob wir unser Leben noch selbst bestimmen oder ob wir nach dem Motto leben: „Was ist angesagt? Was muss ich machen“.

Wenn Christen in der Fastenzeit ganz bewusst auf verschiedene Dinge des Lebens verzichten, wollen sie sich dadurch auch Buße auferlegen für alles Übermaß und alle Verkehrtheiten, die sie in ihrem Leben gemacht haben. Die Kirche weist in dieser Zeit vermehrt auch auf die politisch-gesellschaftlichen Ebene hin. „Brot für die Welt“ und „Misereor“ prangern Ausbeutung, Ungerechtigkeiten und Egoismen von Staats- und Wirtschaftssystemen an. Zur Erfüllung

dieser Aufgaben bittet die Kirche um unser „Fastenopfer“. Der Pfarrgemeinderat greift diesen Gedanken auch mit dem so genannten jährlich stattfindenden „Fastenessen“ auf.

**Dass sich schon junge Katholiken ihre Gedanken zur Fastenzeit machen, zeigt der „Entwurf zur Fastenzeit 2001“ der Klasse 2b der Ketteler-Schule in Lohne. Er weist auf die ganze Fülle des Fastens hin. Jeder mag sich seine eigenen Gedanken zu den Stichworten zur Fastenzeit machen:**

**F**asten  
**A**sche  
**S**üßigkeiten  
**T**eilen  
**E**ltern  
**N**ett sein  
**Z**eit haben  
**E**ntsuldigen  
**I**ch helfe  
**T**od Jesu



## Weltgebetstag der Frauen in Langenbach

**A**uch in diesem Jahr war die Langenbacher Bevölkerung wieder vom Frauenbund zum Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen eingeladen.



Meditationsbild zum Weltgebetstag 2006

Unter dem Motto „Zeichen der Zeit“ versuchte die Gebetsordnung den Besucherinnen die Welt der Frauen aus Südafrika näher zu bringen. Trotz einer guten, neuen Staatsverfassung tragen die Frauen auch heute die größte Last in einer immer noch von Gewalt geprägten Gesellschaft. Das deutsche Welt-

## Wir helfen Ihnen im Trauerfall



### Bestattungen Eisenmann

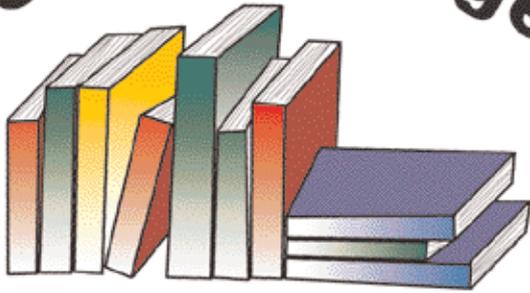
Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:  
Münchener Straße 44  
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 6 34 87

Internet: [www.bestattungen-eisenmann.de](http://www.bestattungen-eisenmann.de)

# Pfarrbücherei Langenbach



## Bestseller gesucht?

### In der Pfarrbücherei Langenbach werden Sie fündig.

In unserem Angebot finden Sie in der Regel alle aktuellen Bücher der Focus-Bestseller-Liste „Schöne Literatur“. Des Weiteren stehen Ihnen 17 monatlich neu erscheinende Magazine zur Auswahl, darunter die englischsprachigen Zeitschriften *Spot on* und *Spotlight*, *Schöner Wohnen*, *Geo*, *Psychologie heute*, die Testzeitschriften

*TEST* und *ÖKOTest*. Wunderschöne Bilderbücher, Kindersachbücher und Jugendbücher sowie Kinderkassetten, Hörbücher und DVDs/Videos stehen zur Ausleihe bereit.

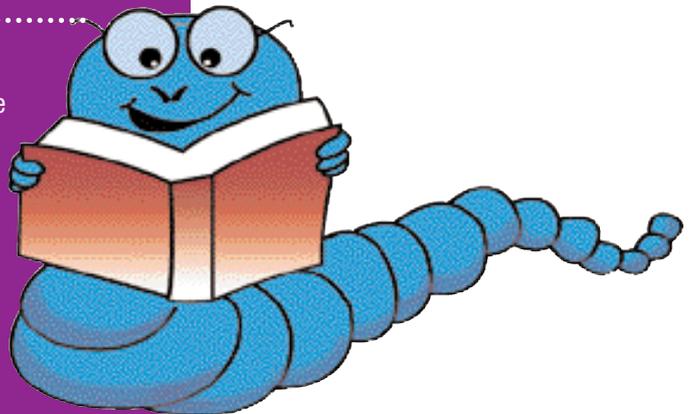
#### Öffnungszeiten:

Sonntag . . . . . 11:00 – 12:00 Uhr  
 (ab 30.04.06 . . . . . 10:00 – 11:00 Uhr  
 Mittwoch . . . . . 16:00 – 17:00 Uhr  
 Freitag . . . . . 18:00 – 19:00 Uhr

#### Gebühren:

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: **Frei!**  
 Jahresbeitrag für Erwachsene: **5,- Euro**

Der Bücherei-  
 ausweis gilt  
 auch für die  
 Schulbücherei.



## Die Pfarrbücherei hat Geburtstag

Nach einer fast einjährigen Umstellungsphase hat vor 5 Jahren in Langenbach die Pfarrbücherei wieder ihre Pforten geöffnet.

Das möchten wir zum Anlass nehmen und mit all unseren Lesern, Freunden, Sponsoren und Gönnern gebührend zu feiern.

**Am Sonntag, den 25. Juni 2005 von 10:00 bis 16:00 Uhr laden wir alle recht herzlich zum 5jährigen Bestehen der Neuen Pfarrbücherei Langenbach ein.**

Am Vormittag servieren wir ein paar literarische Schmankerl – vorgetragen von... (verraten wir noch nicht!) – dazu reichen wir leckere Häppchen und stoßen natürlich auch mit einem Glas Sekt auf das „Geburtskind“ an.

Um 14:30 Uhr führt die bekannte Puppenspielerin Beate Welsch ein Kasperltheaterstück – für Jung und Alt – vor, das passender Weise mit Büchern zu tun hat...

**...denn neue Bücher gibt es zu unserem Geburtstagsfest natürlich auch in Hülle und Fülle.**

gebetsstagskomitee unterstützt Selbsthilfeinitiativen von Frauen in armen Townships, z.B.: zur Sicherung gemeinschaftlicher Kinderbetreuung, Aufklärung und Prävention zum Thema Aids, Ausbildungsoffensiven für schwarze Jugendliche und vieles mehr. Die Besucherinnen des Gottesdienstes in aller Welt tragen durch ihre Spende zum Gelingen solcher Projekte bei. Im Anschluss an den Gottesdienst bestand die Möglichkeit noch Waren aus fairem Handel einzukaufen, und wer noch etwas Zeit mitgebracht hatte, konnte den Abend bei südafrikanischen Spezialitäten im Pfarrheim ausklingen lassen.

*schw*



Das Angebot, einige südafrikanische Spezialitäten zu verkosten, wurde gut angenommen



**Wir gestalten Räume**

Möbel nach Maß

**Handelsvertretung  
 Dienstleistungen**

**Vertretung  
 Raum Concept**  
 Freising / München

85416 Langenbach  
 Rosenstraße 9

Tel.: 087 61 / 72 90 94  
 Fax: 087 61 / 72 99 889  
 Internet: www.bk.office.ms

- ✓ Büro + Objekteinrichtungen
- ✓ Küchen
- ✓ Renovierungen
- ✓ Service
- ✓ Montagen
- ✓ Sonnenschutz
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Stahl-Lagerregale

**Wir beraten Sie gerne unverbindlich!**

# Elektro Zitzels- berger

Elektroanlagen  
& Energietechnik

Meisterbetrieb  
Beleuchtungs-  
technik

SAT-Anlagen  
Projektierung  
und Ausführung  
sämtlicher

Elektroanlagen  
Haushaltsgeräte

## Der Pfarrkindergarten „Arche Noah“ informiert Qualitätsmanagement im Kindergarten Arche Noah

Seit April 2004 nehmen wir, das Team des Arche Noah Kindergartens, an einem Projekt zur Qualitätssicherung im Kindergarten teil, welches wir Ihnen hier kurz vorstellen möchten:

### QuiKK – Qualitätsmanagement in Katholischen Kindertagesstätten:

Ausgeschrieben und geleitet wird dieses Projekt vom Caritasverband der Erzdiözese München und Freising. Das Kindergarten-Team und der Träger unserer Einrichtung, Herr Pfarrer Müller, wollen folgendes erreichen:

- die Qualität unserer Arbeit sichern
- unser Angebot verbessern
- unsere Weiterentwicklung aktiv gestalten
- Verantwortlichkeiten verlässlich regeln
- unser Profil schärfen
- Transparenz gewährleisten
- vorhandene Ressourcen besser nutzen
- Organisationsabläufe optimieren

Ziel ist die schrittweise Erstellung eines Qualitätsmanagement-Handbuchs für unsere Einrichtung nach den Grundsätzen der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2000 sowie Elementen des Total Quality Managements.

Entsprechend der jeweiligen Thematik fanden 9 Arbeitsgruppentreffen statt, bei denen die Normforderungen verdeutlicht und ihre Erarbeitung exemplarisch erprobt wurde. Gleichzeitig dienten diese Treffen der Reflexion und dem gegenseitigen Austausch



unter den 16 teilnehmenden Kindergärten.

Auch für die Träger der Kindergärten fanden zwei Treffen statt, bei denen Aufgaben und Funktionen besprochen und erarbeitet wurden.

Im Pfarrkindergarten wurde und wird in den Teamsitzungen immer wieder an der Fortschreibung des QM-Handbuchs gearbeitet. Hier stellen sich unter anderem folgende Aufgaben:

- Organisationen schriftlich zu regeln (Organigramm)
- Prozesse zu beschreiben (z. B. wie läuft eine Geburtstagsfeier im Kindergarten ab)
- Verantwortlichkeiten zu regeln (z. B.: Verantwortungsmatrix),
- Dienstleistungsprozesse zu beschreiben (kindgerechte Eingewöhnung)
- Formen und Ziele der Elternarbeit festzuhalten
- die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen zu dokumentieren (Vernetzungskarte), innerbetriebliche Strukturen zu regeln und nieder zu schreiben.

Eine Fülle von nicht immer leichten Methoden und Aufgaben sind neben unserer „normalen Arbeit“ noch zu erledigen – und dies wird noch eine Weile so bleiben, denn auch nach Ende des Projektes im September 2006 schreiben wir weiter an unserem QM-Handbuch, um so eine umfassende Aufzeichnung und eine verlässliche Qualität für Eltern und Kinder zu erreichen und zu sichern.

*Das Arche Noah Team*

### Einladung zum Elternabend am Mittwoch, den 10. Mai 2006 um 19:30 Uhr im Turnraum des Pfarrkindergartens

Der Elternbeirat und das Team des Arche Noah Kindergartens laden alle Interessierten sehr herzlich ein zum Elternabend mit dem Thema: „Selbstwertgefühl, Selbstbewusstsein stärken – wie kann ich meinem Kind zu mehr seelischer Stabilität verhelfen“. Die Referentinnen des Abends sind Frau Helena Höffken von der Caritas Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Moosburg, sowie eine ihrer Kolleginnen. Nach einer Einführung ins Thema besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und in Dialog zu kommen, um so Ratschläge und Handreichungen für die Erziehung zu Hause zu erhalten.

Wir bitten um eine telefonische Anmeldung unter

Tel.: 087 61 / 46 70 (von 7:00 bis 14:00 Uhr) bis spätestens Montag, 8. Mai 2006

**Der Besuch des Elternabends ist ein kostenfreies Angebot.**

85416 Langenbach, Dorfstr. 13  
Telefon: 0 87 61/54 47

# 10 Jahre Kerzenkreis Langenbach



Eine Initiative von fünf Frauen, der „Kerzenkreis Langenbach“, konnte im Januar 10jähriges Bestehen feiern. Mit ihrer künstlerischen Arbeit, wollten sie die Arbeit in der Kirche unterstützen. In erster Linie daran gedacht, mit dem Erlös aus dem Verkauf verzierter Kerzen die vielen Anliegen der Pfarrei, vor allem die Renovierung von Maria Rast, zu unterstützen. Im Laufe der Arbeit stellte sich auch heraus, dass sie mit den ausgewählten Symbolen auch eine Beziehung zu jedem Fest herstellen, sei es nun weltlicher oder kirchlicher Natur. Der

„Kerzenkreis“ gestaltet Kerzen zu den verschiedensten Anlässen, wie z. B.: Taufen, Hochzeiten, Jubiläen. Natürlich bietet er auch Kerzen zu den kirchlichen Festen wie Ostern, Weihnachten und zu Marienfesten. Außerdem konnten viele Sonderwünsche erfüllt werden. Die Künstlerinnen arbeiten alle ehrenamtlich. Viele hundert Kerzen haben sie bereits gestaltet und dabei dank der treuen Langenbacher Kerzenkunden in den vergangenen 10 Jahren einen Betrag von 13000,- Euro für die Renovierung an Maria Rast erwirtschaftet.

## Die „Kerzenfrauen“ bei ihrer Arbeit.

Als kleine Erinnerung und als kleines Dankeschön erhielten die Gottesdienstbesucher am 16. Januar anlässlich des 10jährigen Bestehens des Kerzenkreises ein kleines „Kerzerl“.

Wir wünschen den fleißigen Frauen noch viele Ideen und viel Spaß bei der Arbeit.

Wer Interesse an den Kerzen hat, kann sich zu den Öffnungszeiten an das Pfarrbüro wenden, oder sich direkt bei Frau Johanna Fischer, Birkenstraße 34 a Langenbach, **Tel.: 08761 / 62820** melden.

## Bürgerinitiative Langenbach

# keine 3. Bahn am Flughafen München

- Verhinderung einer 3. Startbahn am Flughafen München
- Wir fordern Lärmschutzmaßnahmen
- Steigende Verkehrsströme durch den Flughafen müssen an Langenbach vorbeigeleitet werden
- Der Flughafen treibt den Schienenverkehr in die Höhe, wir verlangen eine bessere Anbindung von Langenbach

## Bürgerinitiative Langenbach

Unterschriften- Liste beim

1. Sprecher: Andreas Simonis; Telefon: 08167-696192 oder
2. Sprecher: Willibald Lugsch; Telefon: 08761-5122

# Positive Bilanz motiviert für die Arbeit .....

**In Langenbach und Oberhummel zogen Vertreter des Pfarrgemeinderates, der Kirchenverwaltungen, des Pfarrkindergartens, des Büchereiteams, des Eltern-Kind-Programms und des „Fairer-Handel“-Verkaufs Bilanz.**

In Langenbach berichtete Alfons Fischer, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, dass in der gesamten Pfarrei ca. 200 Helfer für Aufgaben der Pfarrei im Einsatz waren. Der Pfarrgemeinderat half mit, Erstkommunion oder Firmung, Fronleichnamprozessionen und vieles mehr zu organisieren. Man wolle auch in der Gemeinde für die Kirche Flagge zeigen. Dies könne man am besten, indem man bereit sei, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren und an den Pfarrgemeinderatswahlen teilzunehmen.

Sehr engagiert ist auch das Büchereiteam der Pfarrbücherei. Weit über 6000 Bücher, Zeitschriften, DVDs, CDs, Videos und Spiele werden von 15 ehrenamtlichen Helfern verwaltet. Die Entlehnungen der Medien steigen von Jahr zu Jahr und erreichten zuletzt die Zahl von ca. 6300. Ohne Zuschüsse auch von der politischen Gemeinde sei die Bücherei aber nicht lebensfähig. Mit Aktionen wie „Lese-Lotti“ will das Team weiterhin die Leselust wecken.

Monika Erbersdobler, Leiterin des Pfarrkindergartens, stellte gemeinsam mit dem Elternbeirat die Arbeit im Kindergarten vor. Das Jahresthema sei heuer „Farbe statt Buchstaben“. Es begleitet die Kinder von über ein Puppenspiel bis hin zu Wanderungen im Sommer. Die Kirchenverwaltung Langenbach wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die „Arche Noah“ ab September von 7:00 bis 16:00 Uhr geöffnet hat. Sorgen macht der Kirchenverwaltung die Wärmedämmung des Kindergartens. Wände und Fenster müssten dringend gedämmt werden, um die große Energie-

verschwendung abstellen zu können. Zu den guten Nachrichten gehörte ferner, dass in „Maria Rast“ bald wieder Gottesdienste gefeiert werden können. Darüber waren die Anwesenden sehr erfreut.

Herr Pfarrer Müller äußerte, dass die Lasten, die die Politik „den Kleinen“ aufbürde, ihn mit Sorge erfüllten. Er versprach: „Wir halten dagegen!“ Um weiter eine erfolgreiche Arbeit verbuchen zu können, müssen auch in Zukunft alle zusammenhalten. In der Pfarrei Oberhummel sei der Zusammenhalt ebenfalls sehr groß. schilderte Claudia Köppl, die Vorsitzende des



▲ Das Thema Pfarrgemeinderatswahlen wurde bei beiden Veranstaltungen herausgehoben



▲ Das Motto des Pfarrkindergartens „Farben“ wurde beim Bericht gleich angewandt



**Fahrschulteam  
GEBENDORFER**

- **Vorbildlich** •
- **Verlässlich** •

Übrigens: Auch im Jahr 2006 gibt's wieder Sonderkurse und Sonderaktionen für die Klassen T, C, CE und D



**Langenbach, Pfarrstraße 2**  
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

**Moosburg, Thalbacher Straße 27**  
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

**Tel. + Fax: 0 87 61 / 6 11 55 • Mobil: 0170 / 340 66 60**

Pfarrgemeinderates. Neben Organisatorischem sei der Pfarrgemeinderat bei Dingen wie Gottesdienstzeiten, Personalfragen und vielem mehr gefragt. Für den Sachauschuss „Erwachsenenbildung“ in Hummel sprach Herr Michael Lamer. Ziel sei es, den Menschen ein werteorientiertes Bildungsprogramm zu bieten. Dafür habe man aktuelle Themen wie beispielsweise Sterbehilfe und Patientenverfügung ausgewählt. Lamer wünscht sich auch für die Zukunft Vorschläge zu Vortragsthemen aus der Bevölkerung und regte gemeinsame Aktionen mit Langenbach an. Die Kirchenpfleger aus



▲ Gut besucht war die Pfarrversammlung in Hummel



▲ Bis auf den letzten Platz war das Nebenzimmer beim Alten Wirt gefüllt

Ober- und Niederhummel, Alois Neumair und Lorenz Heigl nannten als ihr größtes Problem jeweils den Friedhof. Beide Friedhöfe sind mittlerweile zu klein. Bürgermeister Brückl bat in dieser Sache um Geduld. Die Gemeinde habe sich schon mit dieser Angelegenheit befasst.

Besonderes Lob wurde dem Seniorenbeauftragten Max Maillinger ausgesprochen. Frau Köppl gestand: „Ohne ihn läuft nichts“. Sein Programm für ältere Mitbürger suche in der Umgebung seinesgleichen.

Zum Schluss der Pfarrversammlung ergriff Bürgermeister Josef Brückl das Wort. Er meinte, die Zeiten und Mittel der öffentlichen Hand werden weniger. Und genau deshalb wolle er sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern bedanken, die sich unermüdlich für die Bürger einsetzen.

## Pfarrgemeinderatswahlen

Unter dem Motto „aus Überzeugung“ wurde am 12. März der neue Pfarrgemeinderat in Langenbach und Oberhummel gewählt. Allen, die sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung stellten, erhielten das Vertrauen der Wähler. Sie geben ein Zeugnis für eine lebendige Kirche, indem sie zum einen Flagge für die Kirche zeigen und zum anderen bereit sind, Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen. Unser Dank gebührt auch allen, die zur Wahl gegangen sind und die Demokratie in der Kirche unterstützen. In Langenbach und Oberhummel waren ca. 2300 Katholiken zur Wahl aufgerufen. Die Wahlbeteiligung lag in Oberhummel bei 23,6 % und in Langenbach bei 19,7 %.

*Direkt gewählt wurden in Langenbach:*

**Erlinger Anton  
Rudolfer Charlotte  
Baumgartner Bernhard  
Assion Werner  
Fischer Johanna  
Floßmann Rudolf  
Buksch Barbara  
Bichlmeier Christine**

*Hinzuberufen:*

**Drindl Dagmar  
Klaus Martha  
Holzer Josef  
Forster Leoni**

*Direkt gewählt wurden in Oberhummel:*

**Köppl Claudia  
Lamer Michael  
Stemmer Irmgard  
Würfl Maria  
Neumeier Maria  
Schröcker Brigitte  
Limmer Christian  
Mutzbauer Christine**

*Hinzuberufen:*

**von Terzi Astrid  
Huber Maria  
Hertter Veronika  
Neumaier Barbara**

- ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNG
- ÜBERFÜHRUNG IM IN- UND AUSLAND



- BESTATTUNGS-VORSORGE
- STERBEGELD-VERSICHERUNG

Bestattungsinstitut

# Anton Wimmer

85354 FREISING • KAMMERGASSE 2 (ECKE BIBERSTRASSE)

Tel. 0 81 61 / 6 20 71 • Fax 0 81 61 / 6 69 91

# Preisblatt zum allgemeinen Tarif (Überland-Basis) für den Gemeindebereich Langenbach

zu den Bestimmungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarifkunden  
gültig ab 01. Januar 2006

für das Versorgungsgebiet der Überlandwerk Erding GmbH & Co. KG

## Allgemeine Tarife

### 1. Für Kunden ohne Leistungsmessung

Solange die Durchschnittspreisbegrenzung gemäß Ziffer 4 nicht greift

			ohne Umsatzsteuer	mit
<b>1.1</b>	<b>Verbrauchspreise</b>			
1.1.1	ohne Schwachlastregelung	Cent/kWh	13,38	15,52
1.1.2	mit Schwachlastregelung			
	- in der Hochtarifzeit (HT)	Cent/kWh	14,75	17,11
	- in der Niedertarifzeit (NT)	Cent/kWh	8,82	10,23
<b>1.2</b>	<b>fester Leistungspreis je Kundenanlage</b>	Euro/Jahr	64,42	74,73
<b>1.3</b>	<b>Verrechnungspreise</b> (siehe Ziffer 6)			

### 2. Für Kunden mit 96-Stunden-Leistungsmessung

In der Regel bei einem Jahresstromverbrauch oberhalb der Messgrenze (= 10.000 kWh/Jahr)  
und solange die Durchschnittspreisbegrenzung gemäß Ziffer 4 nicht greift

<b>2.1</b>	<b>Arbeitspreise</b>			
2.1.1	ohne Schwachlastregelung	Cent/kWh	11,02	12,78
2.1.2	mit Schwachlastregelung			
	- in der Hochtarifzeit (HT)	Cent/kWh	11,02	12,78
	- in der Niedertarifzeit (NT)	Cent/kWh	8,82	10,23
<b>2.2</b>	<b>Leistungspreise</b>			
2.2.1	verbrauchsabhängige Leistungspreise			
2.2.2	ohne Schwachlastregelung	Euro/LW u. Jahr	2,02	2,34
2.2.3	mit Schwachlastregelung	Euro/LW u. Jahr	2,37	2,75
<b>2.3</b>	<b>Verrechnungspreise</b> (siehe Ziffer 6)			

### 3. Für Kunden mit 1/4-Stunden-Leistungsmessung

Wenn die höchste 1/4-Stunden-Leistung des Kunden in mindestens 2 Monaten des Abrechnungsjahres  
30 kW übersteigt und solange die Durchschnittspreisbegrenzung gemäß Ziffer 4 nicht greift.

		ohne Umsatzsteuer	mit Umsatzsteuer
<b>3.1</b>	<b>Arbeitspreise</b>		
	- in der Hochtarifzeit (HT)	Cent/kWh	11,02
	- in der Niedertarifzeit (NT)	Cent/kWh	8,82
<b>3.2</b>	<b>Leistungspreis</b>	Euro/kW u. Jahr	141,12
<b>3.3</b>	<b>Verrechnungspreise</b> (siehe Ziffer 6)		
<b>4.</b>	<b>Durchschnittspreisbegrenzung</b>		
<b>4.1</b>	<b>Arbeitspreise</b>		
4.1.1	ohne Schwachlastregelung (Höchstpreis)	Cent/kWh	24,28
4.1.2	mit Schwachlastregelung		
	- in der Hochtarifzeit (HT)	Cent/kWh	24,28
	- in der Niedertarifzeit (NT)	Cent/kWh	8,82
<b>4.2</b>	<b>Verrechnungspreise</b> (siehe Ziffer 6)		
<b>5.</b>	<b>Für Wärmepumpen und andere unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen</b>		
	Gesondert gemessene, fest angeschlossene Verbrauchseinrichtungen, deren Elektrizitätsbezug unterbrochen werden kann, siehe Bestimmungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarifkunden Ziffer. 1.3		
	Die Sperrzeiten sind von Oktober bis März von 10.15 Uhr bis 11.45 Uhr und von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr.		
<b>5.1</b>	<b>Arbeitspreise</b>		
5.1.1	ohne Schwachlastregelung	Cent/kWh	10,31
5.1.2	mit Schwachlastregelung		
	- in der Hochtarifzeit (HT)	Cent/kWh	10,31
	- in der Niedertarifzeit (NT)	Cent/kWh	8,82
<b>5.2</b>	<b>Verrechnungspreise</b> (siehe Ziffer 6)		
<b>6.</b>	<b>Verrechnungspreise</b>		
6.1	je Wechselstromzähler	Euro/Jahr	15,33
6.2	je Drehstromzähler	Euro/Jahr	25,76
6.3	je 96-Stunden-Leistungszähler	Euro/Jahr	61,35
6.4	für 1/4-Stunden-Leistungszähler	Euro/Jahr	84,05
6.5	für Tarif- und Lastschaltungen je Kundenanlage	Euro/Jahr	23,00
6.6	je Stromwandlersatz	Euro/Jahr	36,81

Alle in den Ziffern 1 mit 6 für ein Jahr angegebenen Preise und Verbrauchsbereiche beziehen sich auf 365 Tage.

Die Schwachlastzeit (= Niedertarifzeit) umfasst folgende Zeiten:

- an Werktagen (Montag mit Freitag): 00.00 bis 06.00 Uhr sowie 22.00 bis 24.00 Uhr
- an Samstagen und Sonntagen sowie an den in Erding geltenden gesetzlichen Feiertagen: 00.00 bis 24.00 Uhr.

#### Abgaben und Steuern

Die Verbrauchspreise, die Arbeitspreise und der Höchstpreis dieses Preisblattes enthalten die Abgaben aus dem EEG/KWKG\*) sowie die Stromsteuer von 2,05 Cent/kWh, **mit Umsatzsteuer 2,38 Cent/kWh**, sowie die Zahlungen für Konzessionsabgaben

- im Hochtarif, ohne Umsatzsteuer 1,32 Cent/kWh, **mit Umsatzsteuer 1,53 Cent/kWh**
- bzw. bei Wahl der Schwachlastregelung sowie bei Wahl der Regelung für Wärmepumpen und andere unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen in der Niedertarifzeit, ohne Umsatzsteuer 0,61 Cent/kWh, **mit Umsatzsteuer 0,71 Cent/kWh**.

Soweit bei Kunden des Produzierenden Gewerbes bzw. der Land- und Forstwirtschaft die nach Stromsteuergesetz ermäßigte Stromsteuer von 1,23 Cent/kWh, **mit Umsatzsteuer 1,43 Cent/kWh**, greift, werden die Verbrauchspreise, die Arbeitspreise und der Höchstpreis bei diesen Kunden entsprechend herabgesetzt.

Alle mit Umsatzsteuer genannten Preise und Abgaben sind auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet.

#### Umsatzsteuer: 16,0 % ab 01.04.1998

Der Stromverbrauch wird aufgrund der Preisänderung gewichtet.

Dem Kunden steht die Möglichkeit zur Selbstablesung frei.

\*) EEG = Erneuerbare-Energien-Gesetz / KWKG=Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz

Weitere Informationen über die neuen Strompreise erhalten Sie in der Verwaltung der Überlandwerk Erding GmbH & Co. KG bei der Stadtwerke Erding GmbH, Am Gries 21, 85435 Erding, bzw. bei einem Telefonat unter der Ruf-Nummer 081 22/407 - 111.



# SV Langenbach



[www.svlangenbach.de](http://www.svlangenbach.de)

SV Langenbach • 1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47

85416 Langenbach, Tel.: 087 61 / 53 02, E-Mail: [Simone-wuest@t-online.de](mailto:Simone-wuest@t-online.de)

2. Vorstand: Martin Huber, Tel.: 087 61 / 6 04 66 • Kassier: Gerd Backenecker, Tel.: 087 61 / 22 03

Sportheim-Anbau • Fuß- u. Radweg • neues Beitragssystem • 50 Jahre SVL

## Der SV Langenbach im Umbruch

Interview mit dem 1. Vorstand, Herrn Josef Wüst zu aktuellen Themen und Neuerungen *von B. Buchberger*

**Bernd Buchberger:** „Hallo Josef. Im Januar bei der Mitgliederversammlung des SVL hast Du erwähnt, dass für den Sportverein einige große Neuerungen anstehen. Um welche Projekte handelt es sich?“

**Josef Wüst:** „Ja, 2006 wird ein arbeitsreiches Jahr für uns alle. Wie Du vielleicht noch weißt, haben wir bereits 2003 mit der Planung für einen neuen Fuß- und Radweg zum Sportgelände begonnen. Außerdem brauchen wir dringend einen Kanal-, sowie einen Gasanschluß für das Sportheim. Die Gemeinde hat das Ganze noch um die Verle-

**B.B.:** „Ich habe gehört, dass dennoch eine Überquerung der FS 13 nötig ist. Wäre das nicht anders möglich gewesen?“

**J.W.:** „Leider war es für die Gemeinde nicht möglich, das nötige Grundstück zu erwerben bzw. zu tauschen, um den neuen Weg bis zur Otfingerstraße durchzubauen. Auch ich hatte mich nochmal mit einem Schreiben an die Eigentümerin gewandt, allerdings ergebnislos. Deshalb wird auch weiterhin eine Querung der FS 13 nötig sein, allerdings in einem Bereich, der deutlich übersichtlicher ist, als die bisherige Stelle.

leistung beteiligen um die Kosten zu minimieren. Die Koordination der Arbeiten leitet unser 2. Vorstand, Martin Huber. Er wird zu gegebener Zeit einige Helfer einteilen um den Bau des Weges und der Medienleitungen zu unterstützen.“

**B.B.:** „Nun war ja auch die Rede von einem großen Anbau an das bestehende Sportheim. Wie weit sind die Planungen fortgeschritten?“

**J.W.:** „Ja das ist richtig. Wir sind mitten in der Planung für einen Sportheim-Anbau. Das neue Gebäude ist östlich vom heutigen

### Weidestangen und Brennholz zu verkaufen. Tel.: 0172 / 5 91 36 46

gung des Skaterplatzes ergänzt. Nachdem der Plan in 2005 vom Landratsamt endlich genehmigt wurde, geht es jetzt im Frühjahr an die Realisierung. Ich gehe davon aus, dass wir bis zum Sommer fertig sind, und somit die gefährliche Überquerung der FS13 am Tennisplatz entschärft ist, sowie das Sportgelände an die Infrastruktur Langenbachs neu angebunden ist.“

Der neue Weg wird außerdem eine Beleuchtung erhalten und damit für mehr Sicherheit sorgen, wenn die vielen Kinder und Jugendlichen zum Sportplatz fahren bzw. gehen.“

**B.B.:** „Wer finanziert diese Baumaßnahmen?“

**J.W.:** „Die komplette Maßnahme wird von der Gemeinde Langenbach finanziert. Wir vom Sportverein werden uns mit Eigen-

Sportheim geplant. In diesem Neubau sind Umkleidekabinen, Duschen und eine Toilettenanlage untergebracht. Die Pläne sind bereits im Februar vom Gemeinderat genehmigt worden, und wurden an das Landratsamt weitergeleitet.“

**B.B.:** „Was passiert mit dem »alten« Sportheim?“

**J.W.:** „Das heutige Sportheim bleibt selbstverständlich erhalten. Gastwirtschaft und Heizung wurden ja erst vor ein paar Jahren erneuert. Lediglich die Kabinen und Duschen im Keller werden stillgelegt. Das alles zu renovieren wäre nicht mehr rentabel.“

**B.B.:** „Wann wird denn Baubeginn sein für das neue Gebäude?“

**J.W.:** „Die Antwort ist eigentlich ganz einfach: Baubeginn ist, wenn die Finanzierung steht und die Genehmigung vorliegt. Beides ist derzeit noch offen.“

**B.B.:** „Wie sieht die Finanzierung aus? Der SVL hat sicher keine Rücklagen, die ein solches Projekt finanzieren könnten.“

**J.W.:** „Das ist richtig, Rücklagen für solche Vorhaben sind in der Vereinskasse leider nicht vorhanden. Die Gemeinde Langenbach

## www.IHR-PC-DOC.de

- Neue PC's ab 369.- €
- PC-Ersatzteile
- PC-Zubehör
- Netzwerksupport
- PC-Reparatur
- PC-Aufrüstung
- Eigene Werkstatt
- Hausbesuche
- Gebrauchtgeräte
- Spiele & Software
- Toner & Tinte
- Internet-Zugänge
- ISDN und DSL
- Telefonanlagen
- Kassen & Zubehör
- Büromaterial
- Alarmanlagenbau
- Schulungen

Tel. (08761) 75 20 30



Das neue System bietet jetzt einen Familiennachlaß bereits im Grundbeitrag. Außerdem wurden die Sparten aufeinander angeglichen. Zusätzlich wird der Beitrag halbjährlich und nicht mehr jährlich abgebucht. Da die Aufwendungen im Verein ständig steigen, und gleichzeitig die Zuschüsse von BLSV oder anderen immer weniger werden, mußten wir das Ganze auch mit einer Erhöhung der Beiträge verbinden. Die Mitgliederversammlung im Januar hat diesen Zusammenhang verstanden und deshalb dem neuen System mit nur einer Gegenstimme zugestimmt. Die Mehreinnahmen geben uns etwas mehr Sicherheit, reichen aber längst nicht aus, die Baukosten des Sportheims zu tragen.“

hat für 2006 und 2007 je 50000,- Euro im Haushalt eingeplant. Diese 100000,- Euro müssen wir als Sportverein noch als Zuschuß offiziell beantragen und bekommen. Doch diese Summe wird noch nicht als Bar-mittel reichen. Zusätzlich müssen wir sehr viel Eigenleistung erbringen um die Baukosten möglichst niedrig zu halten.“

**B.B.:** „Woher können die noch fehlenden Mittel kommen? Was ist geplant um die Finanzierungslücke zu schließen?“

**J.W.:** „Für die derzeit noch offene Differenz bin ich noch auf der Suche nach Sponsoren. So habe ich bereits einige größere Unternehmen im Langenbacher Umfeld angefragt, allerdings (bis Red.-Schluß, Anm. d. Redaktion) noch keine Antwort. Vor allem setze ich aber auch auf die Unterstützung durch ortsansässige Firmen. Ich hoffe, dass es gelingt hier Material oder auch Maschinen zu Sonderkonditionen zu bekommen. In den nächsten Wochen kommt es darauf an, hier mit vielen Gönnern des SVL zu sprechen und zu Vereinbarungen zu kommen.“



**B.B.:** „Die Beiträge des SVL wurden für 2006 erhöht. Steht das im Zusammenhang mit dem Sportheimbau?“

**J.W.:** „Die Änderung des Beitrags-systems hat mehrere Gründe. Im Wettbewerbsvergleich hatten wir sehr niedrige Beiträge. Außerdem war das veraltete System sehr komplex und für jede Sparte anders. So gab es z.B. bei Tennis einen Familienbeitrag, in anderen Sparten aber nicht. Wir haben hier einen kompletten Neuanfang gemacht, um in Zukunft besser kalkulieren zu können.“

**B.B.:** „Nun zu 2007. Nächstes Jahr feiert der SVL sein 50 jähriges Bestehen. Laufen schon Vorbereitungen für ein großes Fest?“

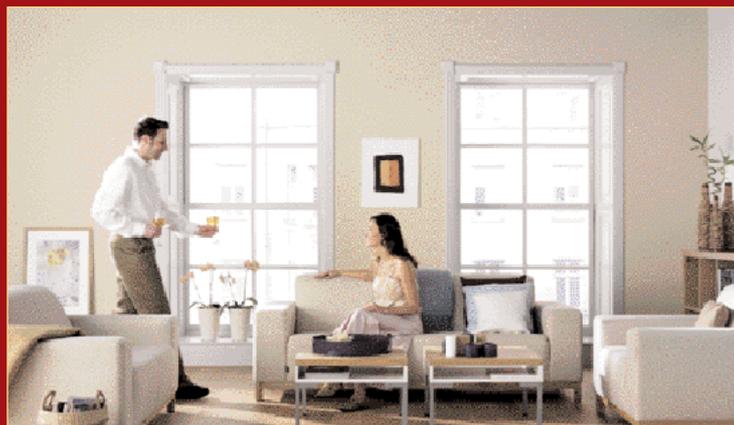
**J.W.:** „Ja, das ist der dritte Schwerpunkt meiner derzeitigen Vereinsarbeit. Wir werden selbstverständlich ein großes Fest veranstalten. Als Termin ist bereits der 14. bis 17. Juni 2007 geplant. Für Samstag, den 16. Juni 2007 ist die Showband »Dolce Vita« bereits verpflichtet. Das weitere Programm entsteht gerade.“

**B.B.:** „Zum Schluß noch eine persönliche Frage. Wer dich kennt weiß, dass Du beruflich bei BMW auch stark gefordert bist. Woher nimmst du die Zeit und die Energie all diese Aktivitäten des SVL zu unterstützen?“

**J.W.:** „Darüber wundere ich mich selber. Das Erfolgsrezept liegt wahrscheinlich in dem tollen Team, das mich beim SVL unterstützt und bei meiner Familie, die es akzeptiert, wenn ich am Wochenende für den SVL arbeite.“

**B.B.:** „Vielen Dank für das interessante Gespräch und gutes Gelingen bei den künftigen Vorhaben des Sportvereins.“

## Frühjahrsputz 2006 • Neue Energiesparfenster • Neue Böden



Jedes Stück ein Meisterstück.  
Von Ihrem Innungsschreiner.



**Er-Sparen Sie sich Ihre Fenster mit unserem neuen Energiespar-Rechner.**

Wir berechnen Ihre persönliche Einspar-Rate mit neuen Fenstern.

z. B.: in 1 Jahr ..... 236,- €  
nach 5 Jahren ..... 1.441,- €  
nach 10 Jahren ..... 3.762,- €  
nach 20 Jahren ..... 13.521,- €



Bauelemente & Schreinerei

**Johann und Martin Gruber**

85416 Niederhummel, Waldstr. 16, Tel.: 0 87 61 - 53 57, Fax: -47 36

E-Mail: gruber.schreinerei@t-online.de

**www.gruber-innungsschreiner.de**

# Holz

## Sägewerk Neumair

- **Schnittholz laut Holzliste**
  - .....> sägerauh
  - .....> getrocknet sägerauh
  - .....> getrocknet und gehobelt
- **Getrocknete Riegel und Latten für'n Innenausbau**
- **Hobelware (in Fichte) – einige Abmessungen auf Lager**
  - .....> für'n Zaunbau
  - .....> Regale für'n Keller oder für'n Vorratsraum
  - .....> Vordachschalungen
  - .....> oder für ein Vorhaben nach Ihrer Wahl
- **OSB-Verlegeplatten**
- **BSH-Leimbalken**
- **Wir fertigen**
  - ....> Zaunbretter nach Ihren Wünschen
  - .....> Fußbodenbretter mit Nut und Feder (Rauhspundbretter)
  - .....> Kipperbordwandbretter mit Nut und Feder
- **Wir führen sämtliche Lohnaufträge aus**
  - .....> Lohnschnitt aller Art
  - .....> Holztrocknung
  - .....> Hobeln >>> 4-seitig in einem Arbeitsgang

**85416 Oberhummel**

Isarstraße 5 + 7

Telefon sen.: 087 61-1707

Telefon jun.: 087 61-75 40 14

Telefax: 087 61-75 40 15



• Jugend-Fußball • Jugend-Fußball • Jugend-

## E1 unterliegt nur knapp Unterhaching



**B**eim Hallenturnier des BC Attaching haben sich die Langenbacher bis ins Finale gekämpft und nur knapp mit 0:2 gegen die SpVgg Unterhaching verloren. Mit der besten Saisonleistung konnten die SVL-Kicker im Halbfinale die Mannschaft aus Gröbenzell mit 2:0 schlagen. Auf höch-

stem Niveau hat es dann leider im Finale gegen die taktisch clever spielenden Münchner Vorstädter nicht gereicht. „Gegen eine Jugendmannschaft eines Bundesligavereins knapp zu verlieren kann aber durchaus als absoluter Erfolg gewertet werden“, so Markus Köck (Trainer E1, SVL).

• Turnspiele • Leichtathletik •

## Endlich beginnt die Freiluftsaison für die Leichtathletiksportler!

### Trainingszeiten:

Donnerstag 17:00 – 18:30 Uhr 1. / 2. Klasse

Donnerstag 18:30 – 20:00 Uhr ab 3. Klasse, Jugendliche und Erwachsene

**Zusätzliche Trainingszeiten entnehmen Sie bitte dem Schaukasten des SV Langenbach.**

**D**as erste Training findet am Donnerstag, den 27. April 2006 statt. Wir treffen uns am Hartplatz (hinter der Bäckerei). Das Sportabzeichen wird immer donnerstags ab 18:30 Uhr abgenommen. Bitte ziehen Sie den Kindern wettergerechte Kleidung an. Kappe und Trinken nicht vergessen! Bei Regen und Gewitter entfällt das Training ersatzlos.

**Der Mittwochs-Sport endet mit den Osterferien.**

**Unser Leichtathletik-Sportfest findet heuer am**

**15. Juli 2006 statt.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Christine Zimmermann, Tel.: 087 61 / 97 34. Ich würde mich über eine rege Beteiligung sehr freuen.

Eure Abteilungsleiterin  
**Christine Zimmermann**



## C-Junioren zu Gast in der Oberliga

Zum zehnten Mal richtete die Jugendabteilung des SV Wehen am 7./8. Januar 2006 den Süwag-Energie-Cup aus. So liefen bereits in der Vergangenheit so berühmte Namen wie die Nationalspieler Philipp Lahm (FC Bayern) und Marcell Jansen (Gladbach) auf. Auch zahlreiche Jugend-Nationalspieler und Bundesliga-Akteure wie, Patrick Ochs (Frankfurt), Patrick Helmes (Köln), Eugen Polanski (Gladbach), Sascha Dum (Leverkusen) und Marc-André Kruska (Dortmund) liefen in der Sporthalle der Gesamtschule Bleidenstadt auf.

Den Auftakt des Jubiläumsturniers am Samstag, 7. Januar um 9:00 Uhr, war den C-Jugendmannschaften vorbehalten. Eintracht Frankfurt wollte zum vierten Mal den Titel in Folge holen. Besonders freute sich der SV Wehen auf die Teilnahme des SV Langenbach, zu dem die Jugendabteilung einen besonderen Kontakt pflegt.

Das Eröffnungsspiel gestalteten, wie hätte es auch anders sein können, der SV Wehen gegen den SV Langenbach, wobei der Gastgeber das Spiel für sich entschied und somit seine ersten drei Punkte verbuchen konnte. Für den SV Langenbach folgte

nun im eineinhalbstündigen Rhythmus Gegner wie Hessen Kassel und Eintracht Frankfurt. Hier belegte der SV Langenbach in der Vorrunde der Gruppe A den 4. Platz. Nach einer Mittagspause mit Verköstigung ging es auch gleich schon anspruchsvoll für den SV Langenbach weiter. Als erstes mussten unsere mutigen Kicker gegen den SV Wiesbaden antreten um eine dreiviertel Stunde später um die Platzierung gegen den SV Gonsenheim (Mainz) zu kämpfen. Am Ende des Turniers, belegten die tapferen C-Jugendspieler aus Langenbach in einem hochklassigen Turnier, den 12. Platz.

Eintracht Frankfurt verpasste im Halbfinale die Chance, den begehrten Pokal zum vierten Mal zu gewinnen, sie konnten sich aber im Spiel um den dritten Platz im Neunmeterschießen durchsetzen. Das Turnier gewann Darmstadt 98 im Endspiel gegen Kickers Offenbach und holte sich somit den begehrten Süwag-Energie Cup 2006.

Nach der Siegerehrung wurde der SV Langenbach von den Verantwortlichen des SV Wehen für seinen unermüdlichen Einsatz, seine Fairness, und sein vorbildliches Auftreten gelobt. Dieses Lob wurde noch mit

einer erneuten Einladung zum Süwag-Cup 2007 honoriert. Überglücklich und sehr müde sanken unsere Spieler in die Sitze der zwei gesponserten VW Busse der Firmen Thomas und VW Kirschner – Moosburg.

Während der Rückfahrt bedauerte jeder das viel zu rasche Ende eines so erlebnisreichen Wochenendes. Für das leibliche Wohl, während der langen Fahrt, sorgten belegte Brötchen der Bäckerei Müller. Die Unterbringung in der Jugendherberge Mainz wurde zum Großteil von der Sparkasse Moosburg mitgetragen. Die Kosten für ein Abendessen am Rhein übernahm der SV Langenbach. Die finanzielle Beteiligung der Eltern konnte noch einmal gesenkt werden durch einen Tankgutschein der Esso Tankstelle Langenbach. Doch wollen wir nicht die viele ehrenamtliche Arbeit vergessen, die im Hintergrund geleistet wurde, durch Jugendleiter Michael Fritsch und dessen Freund Clemens Falkenstein, der dem SV Langenbach das Wochenende über für die Betreuung in Mainz und in Bleidenstadt zur Verfügung stand. In Langenbach angekommen, konnten die Jungkicker ihr Erlebtes bei einer Pizza der Pizzeria Le Castagne aus Langenbach Revue passieren lassen und ihren Mannschaftskollegen von den Erlebnissen erzählen um sie auf die Teilnahme im nächsten Jahr vorzubereiten. Wir sagen allen, die das ermöglicht haben: **VIELEN DANK!**

### Kommunalpolitik: Freie Wählergemeinschaft Oberhummel



## Freie Wählergemeinschaft Oberhummel

# FWO

Vorsitzender: Reif Bartholomäus – Kirchstraße 1 – 85416 Oberhummel  
Tel.: 087 61 / 99 20 – E-Mail: [barth.reif@web.de](mailto:barth.reif@web.de)

Wir sind eine parteifreie, zukunftsorientierte und bürgernahe Wählervereinigung und mit 4 Sitzen aktiv im Gemeinderat der Gemeinde Langenbach vertreten.

Ihre Ansprechpartner der **FWO** sind die Vorstands- und die Gemeinderatsmitglieder.

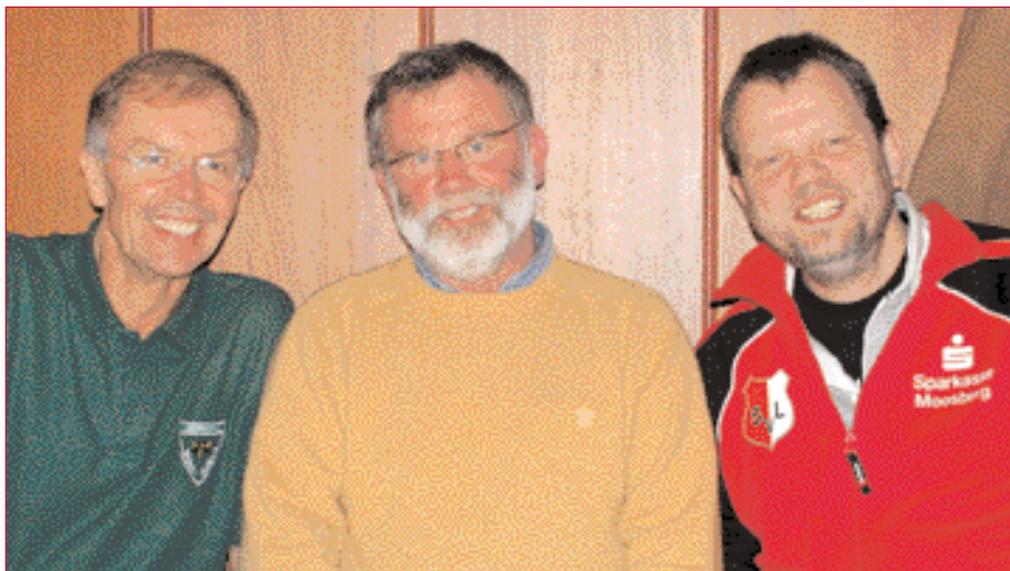
- |  |                         |
|--|-------------------------|
| • Bartholomäus Reif, 1. Vorstand, Gemeinderat und 2. Bürgermeister | Tel.: 087 61 / 99 20    |
| • Albert Neumair, 2. Vorstand                                      | Tel.: 087 61 / 72 96 81 |
| • Peter Voithenleitner, Schriftführer und Gemeinderat              | Tel.: 087 61 / 6 02 28  |
| • Rainer Schwarzbözl, Kassier                                      | Tel.: 087 61 / 46 55    |
| • Dr. Elfriede Bärwinkel, Gemeinderätin                            | Tel.: 087 61 / 7 45 20  |
| • Dr. Rudolf Götz, Gemeinderat                                     | Tel.: 087 61 / 6 11 70  |

Werden Sie bei uns Mitglied und beteiligen Sie sich dadurch aktiv am Wohl der Gemeinde Langenbach. Bitte sprechen Sie uns an.

Ihre Freie Wählergemeinschaft Oberhummel **FWO**

# Freundliche Gesichter der Jugendlichen als Anerkennung

Ein Gespräch über das wichtigste Vereinspotential – die Jugendlichen – mit den drei Jugendleitern Dirk Rehmann (SC Oberhummel), Hans Mitterleitner (VfR Haag) und Michael Fritsch (SV Langenbach)



**Langenbacher Kurier:** „Wie lange seid ihr schon Jugendleiter in Euren Vereinen?“

**Hans Mitterleitner (VfR Haag):** „Nachdem ich 1982 nach Haag gezogen bin, war ich bereits 2 Jahre später A-Jugendtrainer des VfR Haag. 1989 habe ich das Jugendleiteramt von Roland Lerch – von da an Abteilungsleiter – übernommen.“

**Dirk Rehmann (SC Oberhummel):** „Ich bin bereits 6 Jahre im Amt – wie mein Langenbacher Kollege Michael Fritsch.“

**Langenbacher Kurier:** „Jugendleiter ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Gab es denn Startschwierigkeiten?“

**Dirk Rehmann (SC Oberhummel):** „Ich wurde von meinem Vorgänger Rudi Schmidt

hervorragend unterstützt. Durch seine 10jährige Erfahrung gab er mir schon ein paar wichtige Tipps.“

**Michael Fritsch (SV Langenbach):** „Man kann zwar alle Regeln von Anfang an beachten, muss aber in das Alltagsleben eines Jugendleiters erst »hereinwachsen«. Die sehr gute Zusammenarbeit mit unserer überfachlichen Jugendleiterin Christine Zimmermann erleichtert mir als »Fußball-Jugendleiter« die Arbeit enorm.“

**Hans Mitterleitner:** „Startschwierigkeiten hatte ich eigentlich keine, da ich wußte, welche Aufgaben auf mich zukamen.“

**Langenbacher Kurier:** „Was ist das Reizvolle an der Aufgabe?“

**Hans Mitterleitner:** „Mit der Jugend für einen Verein zusammenzuarbeiten hat mir schon immer sehr viel Spaß bereitet. Natürlich spielt »als Zuagroßter« (geb. Ising a. Chiemsee) auch die Integration ins Dorfleben eine Rolle dabei, wenn man sich außerhalb der »normalen« Arbeit in solchem Maß für einen Verein engagiert.“

**Dirk Rehmann:** „Ich sehe das ähnlich wie mein Haager Kollege. Für mich steht das Engagement für Jugendliche an vorderster Stelle. Ich war in meiner Kindheit (Osnabrück) mit dem Handball- und Basketballverein teilweise 3 Wochen lang in Ferienfreizeiten in Frankreich, Schweden oder Österreich. Ich möchte das zurück- und weitergeben an Engagement und Ausbildung, was ich bekommen habe. Deshalb auch unsere Freizeiten beispielsweise zum BLSV-Ferierendort nach Inzell.“

**Michael Fritsch:** „Auch ich als ehemaliger Handballer bin seit frühester Kindheit an »vereinsprobt«. Als gebürtiger Wiener sehe ich genau wie meine beiden Kollegen die Integration

als wichtigen Punkt. Die Jugendlichen sollen stets in den Vereinen einen Anlaufpunkt haben. Die Gewissheit, im Verein »richtig gut aufgehoben« zu sein, ist für alle Jugendlichen in der heutigen Zeit ein äußerst wichtiger Aspekt.“

**Langenbacher Kurier:** „Die 3 Vereine arbeiten richtig gut zusammen. Das wäre vor noch nicht allzulanger Zeit kaum denkbar gewesen.“

**Dirk Rehmann:** „Bereits 1995/96 kam es trotz einigen Widerstandes (in den Reihen beider Vereine) zu einer Spielgemeinschaft des SC Oberhummel und des SV Langenbach. Sportlich war die prompt folgende Meisterschaft ein klares Zeichen dafür, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.“

**Hans Mitterleitner:** „Der VfR Haag spielt seit 1998 in Spielgemeinschaften mit dem SV Langenbach. Durch die positiven Spielgemeinschaft-Erfahrungen aller drei Vereine und der zeitgleichen Installation der beiden neuen Jugendleiter in Oberhummel und Langenbach wird das auch in Zukunft der Weg sein, ein »offenes« Zusammenspiel der drei Vereine zu fördern.“

**Langenbacher Kurier:** „Was bedeutet »offen« in diesem Zusammenhang?“

**Michael Fritsch:** „»Offen« dahingehend, dass man Jahr für Jahr die vereinsinternen Gegebenheiten berücksichtigt und natürlich genau die Jahrgangskonstellation im Blick hat.“

**Dirk Rehmann:** „Die jährlich schwankenden Spielerzahlen zwingen uns fast

Ihr Getränkemarkt in Langenbach,  
gleich neben dem Wertstoffhof



Oftlfinger Straße 9, 85416 Langenbach,  
Tel.: 0 87 61 / 72 17 42

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08:00 – 12:30 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr  
Samstag: 08:00 – 12:30 Uhr • Mittwoch: geschlossen

schon zur Zusammenarbeit. Zum Glück verstehen wir uns alle sehr gut, was die Sache enorm erleichtert. Ganz im Sinne der Jugendlichen.“

**Hans Mitterleitner:** „Ein weiterer Grund für die positiven Erfahrungen ist, dass wir alle drei keine »alteingesessenen« sind und die »alten Geschichten« eben Geschichte sein lassen können.“

**Langenbacher Kurier:** „Hans, Du beendest demnächst Deine Tätigkeit als Jugendleiter. Warum?“

**Hans Mitterleitner:** „Ich bleibe dem Verein in diversen Funktionen schon erhalten. Ich finde, nach 16 Jahren ist es nun genau der richtige Zeitpunkt für einen Wechsel. Mein Nachfolger, Peter Rathspieler wird sicherlich diese gute Zusammenarbeit der Vereine weiter forcieren und tatkräftig unterstützen.“

**Langenbacher Kurier:** „Was sind die schönsten Erlebnisse eines Jugendleiter?“

**Dirk Rehmann:** „Am meisten freut es mich, wenn ich feststelle, wie gut sich die Jugendlichen in der 1. Mannschaft integriert haben. Natürlich ist es auch ein schönes Gefühl zu sehen, wie die Arbeit unserer zuletzt sehr erfolgreichen C-Jugend-Jahrgänge weitergeführt wird. Wie sich die Betreuer – auch in den anderen Sparten, wie z.B.: Heide Leuchter »Jazzdance-Kids«, Rosemarie Hartinger »Mutter-Kind-Turnen« oder Elke Neumair »Kinderturnen« – engagieren und unermüdlichen Einsatz bringen, zeigt mir, dass die Arbeit der letzten Jahre Früchte trägt.“

**Hans Mitterleitner:** „In unserer momentanen 1. Mannschaft spielen bis auf zwei Ausnahmen nur ehemalige Jugendspieler aus meiner Amtszeit. So etwas »erreicht« zu haben tut schon richtig gut. Aber nicht nur der sportliche Aspekt, sondern auch das »Miteinander« funktioniert prächtig in dieser sehr lebendigen Truppe. Als Jugendleiter muss man eben langfristig arbeiten.“

**Michael Fritsch:** „Am schönsten ist für mich, dass mittlerweile alle Mannschaftsbetreuer ein derartiges Engagement mitbringen und wirklich alle es verstanden haben, dass die Ziele eines jeden Vereins nur über eine gemeinsame erfolgreiche Jugendarbeit zu verwirklichen sind. Ich bin mir sicher, dass auch wir beim SV Langenbach bald solche Erfolge wie Oberhummel und Haag feiern können.“

**Langenbacher Kurier:** „Ein Problem haben die Vereine oft mit der Bereitstellung von Schiedsrichtern. Wie geht es Euch dabei?“

**Michael Fritsch:** „Wir haben beim SV Langenbach leider momentan nur 2 geprüfte Schiedsrichter. Hier besteht absoluter Handlungsbedarf.“

**Dirk Rehmann:** „Mit sechs Schiedsrichtern bewegen wir uns noch im Rahmen...“

**Hans Mitterleitner:** „Da können wir mittlerweile aus dem Vollen schöpfen. 1994 hatten wir in Haag auch nur 2 oder 3 Schiedsrichter, mittlerweile können wir pro Spielzeit ca. 9 Schiedsrichter aufweisen. Ich habe selbst seit 1994 die Schiedsrichter-Lizenz, da ich als Trainer damals einfach regelsicherer werden wollte. Ich konnte damals gleich fünf »Jüngere« ebenfalls dafür begeistern, so kamen immer mehr Schiedsrichter hinzu.“

**Langenbacher Kurier:** „Als Jugendleiter arbeitet man stets im Hintergrund. Wie fällt denn das Lob aus, welches man für die vielen Stunden »geopferter« Freizeit erhält?“

**Michael Fritsch:** „Wenn bei einer Feier beispielsweise alles reibungslos abläuft und alle (vor allem die Kinder) ihren Spaß haben, ist das schon eine schöne Anerkennung für die Arbeit. Wenn man von Vereinskindern auf der Straße erkannt und freundlich begrüßt wird, ist das bereits das erste Anzeichen dafür, etwas von dem zurückzubekommen, das man versucht hat, den Kindern zu vermitteln.“

**Dirk Rehmann:** „Da kann ich mich nur dem Michael anschließen. Die freundlichen Gesichter der Jugendlichen auf der Straße im Ort und faire, »anständige« Sportkameraden auf dem Spielfeld ist eine schöne Bestätigung unserer Arbeit.“

**Hans Mitterleitner:** „Wenn keiner meckert und der Verein keine Negativ-Schlagzeilen macht, bin ich guter Dinge, weil ich weiß, dass es allen Beteiligten im und um den Verein gut geht.“

**Langenbacher Kurier:** „Wie bereits erwähnt, nimmt Eure Arbeit viel Freizeit in Anspruch. Was macht Ihr denn in den verbleibenden Stunden?“

**Hans Mitterleitner:** „Wieso wenig Freizeit? Ich habe jetzt doch bald wieder richtig viel Zeit für meine Frau. Wir werden viele Radtouren unternehmen.“

**Dirk Rehmann:** „Fahrradfahren, Skilanglauf, Familie, Theater, Kleinkunst, Fitness...“

**Michael Fritsch:** „meine Familie, Literatur, das »Fin de siècle-Konzert besuchen und endlich wieder mal Klavier spielen.“

**Langenbacher Kurier:** „Ich bedanke mich für das nette Vierer-Gespräch und wünsche Euch allen erfolgreiche und vor allem schöne Stunden in Euren Vereinen.“

**Dirk Rehmann und Michael Fritsch:** „Dir lieber Hans wünschen wir alles Gute für Deine Zukunft und danken Dir herzlichst für die stets angenehme Zusammenarbeit und hoffen, dass Deine Nachfolger in Deine Fußstapfen treten.“

*Das Interview führte Bernd Buchberger*

# Fa. Dietrich

## VERTRIEB & MONTAGE



RUND UMS HAUS

- Parkett
- Laminat
- Bodenbeläge
- Gartenzäune
- Dachausbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Beiputz
- Fenster / Türen
- Reparatur von Fliesen und Steinböden
- Einbauküchen
- Küchen-Arbeitsplatten



Wir sind umgezogen!

Eschenweg 5  
85368 Sixthaselbach

Tel.: ... 087 64/94 94 98

oder ... 01 72/9 44 87 37

Fax: ... 087 64/94 95 18

# Bundesweite Rücken-Studie

Ab jetzt auch in Freising

**Wir suchen 100 Testpersonen,  
die 4 Wochen lang etwas für ihren  
Rücken tun möchten.**

Der Verbund von Fitness- und Gesundheitsanlagen in Europa „GaP“ führt eine bundesweite Rücken-Studie durch. In einem Zeitraum von 4 Wochen soll bewiesen werden, dass regelmäßiges und gezieltes Training Rückenschmerzen deutlich lindert und Verspannungen löst.

Schutzgebühr 39,90 Euro  
inklusive Rückenanalyse, 4-  
wöchigem Trainingsprogramm  
und Nutzung von Gymnastik- und  
Wellnessangeboten.

## Die Leistungen im Rahmen der Studie

- Detaillierte Rückenanalyse und Erstellung eines Trainingsplans
- Trainer-Stunde mit detaillierter Einweisung in Ihr Training an speziellen Bauch- und Rückengeräten
- Nutzung von Rückengymnastikkursen
- 2x pro Woche-Training nach freier Zeiteinteilung inkl. Nutzung des kompletten Sauna- & Wellnessbereichs
- Abschluss-Test mit persönlicher Auswertung Ihrer Daten
- Empfehlungen und Tipps für einen gesunden und starken Rücken

**Jetzt anmelden & mitmachen:  
Tel. 08161 - 85800**



Die Studie wird durchgeführt im:

Am Lohmühlbach 10  
85356 Freising  
Tel. 08161 - 85800  
[www.aktivhaus.com](http://www.aktivhaus.com)

Mit freundlicher Unterstützung von:



**Die Gemeinde Langenbach und die Bürgerinitiative wollen die Bevölkerung informieren und zum Widerstand gegen den geplanten Bau einer 3. Start- und Landebahn am Flughafen München aufrufen.**

**B**ei der Bürgerversammlung am Dienstag, den 17. Januar 2006 im Alten Wirt berichtete Herr Landrat Manfred Pointner auf Einladung durch 1. Bürgermeister Herr Josef Brückl über den momentanen Stand der Dinge in Bezug auf die geplante 3. Start- und Landebahn der FMG.

Es ist nicht damit getan, daß man sich ärgert und resigniert mit der Bemerkung: „de kimt ja doch“. Jeder Betroffene – und das sind im Umkreis von 50 km alle Bewohner – sollte positiv denken und auch sagen, daß er dagegen ist. Wie Herr Landrat Pointner appellierte, sollten daher möglichst alle Bürger die Startbahngegner beim Abwehrkampf gegen die 3. Startbahn moralisch unterstützen.

Das kann z.B. durch Eintragen in die Unterschriftenliste der BI Langenbach geschehen – ohne rechtliche Verpflichtungen und ohne Beiträge! Weiterhin durch Beitritt zur „Schutzgemeinschaft Erding-Nord, Freising und Umgebung e.V.“, also durch eine passive Mitgliedschaft. Die Schutzgemeinschaft versteht sich als übergeordnete Bürgerinitiative, in welcher neben Privatpersonen auch die

Kommunen und Landkreise als Mitglieder vertreten sind. Der derzeitige Mitgliederstand liegt bei ca. 450 Privatpersonen zzgl. Kommunen und Landkreise.

Die Schutzgemeinschaft hat bereits im Rahmen der damals beantragten Aufweichung des Nachtflugverbots beachtliche Erfolge verbucht.

Zeigen Sie Solidarität und unterstützen Sie durch Ihren Beitritt die Arbeit der Schutzgemeinschaft.

Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr beträgt nur 5,- Euro, der im Ernstfall zu gegebener Zeit für Prozesskosten usw. sehr nötig sein wird.

Beitrittsformulare, Info-Blätter und Namenslisten gibt es bei der Gemeinde und bei der BI Langenbach, Andreas Simonis, Kleinviecht, **Tel.: 08761 / 6961 92** und Willibald Lugsch, **Tel.: 08761 / 51 22.**

Ausserdem finden Sie nähere Informationen über die Schutzgemeinschaft bzw. deren Arbeit auch im Internet unter: **www.schutzgemeinschaft-muc.de**

Beitrittsformulare werden dort auch zum Download angeboten.

**Next Level**  
 Obere Hauptstr. 52  
 85354 Freising  
 Fon 0 81 61 / 14 19 - 71  
 Fax 0 81 61 / 14 19 - 72  
 Mail next-level@web.de  
 Online-Shop www.next-level-shop.de

Skateboarding • Snowboarding • Biking • Clothing

**Next Level**  
[www.next-level-freising.de](http://www.next-level-freising.de)

Logos: **U** (Urban), **thirtytwo**, **ROSSIGNOL**

Sie suchen:                      zu kaufen ✓                      zu mieten ✓  
Wir finden:    Wohnungen ✓    Häuser ✓    Grundstücke ✓    Gewerbeflächen ✓  
Sie möchten:                      verkaufen ✓                      vermieten ✓  
Wir vermitteln:                      Käufer ✓                      Mieter ✓

Freisinger Straße 52 • 85416 Langenbach  
Tel.: 087 61/7 07 77 • Fax: 087 61/7 07 78  
E-Mail: [ch.schuelke@t-online.de](mailto:ch.schuelke@t-online.de)  
Internet: [www.schuelke-immobilien.de](http://www.schuelke-immobilien.de)

Ihre Zufriedenheit...  
ist unsere Werbung.



## Auf gute Zusammenarbeit!

Künftig in allen Finanzangelegenheiten für Sie da - die neuen Sparkasenteams  
in Langenbach und Haag mit ihrem Marktbereichsleiter Anton Piegler.  
Wir laden Sie zu einem persönlichen Gespräch ein! Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!